

Erscheint täglich
früh 6^{1/2} Uhr.
Redaktion und Expedition
Johanniskirche 33.

Redakteur Fr. Hönter.
Redaktion d. Redaktion.
Sammelzeit von 11—12 Uhr
Sammelzeit von 4—5 Uhr.

Zeitung der für die nächst-
ige Woche bestimmten
Zeitung in den Wochentagen
am 3 Uhr Nachmittag.

Zeitung der für die nächst-
ige Woche bestimmten
Zeitung in den Wochentagen
am 3 Uhr Nachmittag.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 45.

Mittwoch den 14. Februar.

1872.

Bekanntmachung.

1. Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt am
15. April

4. Mai.

2. Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländische Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende öffentlich hier feil halten.
3. Jeder vorgedachte dreiwöchentlicher Frist bleibe der Handel allen auswärtigen Betrieben bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
4. Doch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Wechselsachen in den Häusern, in denen in Buden ausliegenden Fabrikanten und Großhändlern in der Woche vor der Mietwoche gestattet, während zum Einpacken die Eröffnung der Wechselsachen in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgefordert wird.

5. Eine frühere Schließung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsstandes wird, außer zu sonstigen Schließungen derselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuübertragung, unzulässig sein mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.

6. Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feilhalten, ist das Auspacken ebenfalls am Donnerstag in der Vorwoche, also vor dem 11. April, bei einer Geldstrafe bis zu 5 Thalern verboten.

7. Das Kaufieren jeder Art bleibt auf die Messewoche beschränkt.
8. Auswärtigen Spediteuren ist von der hauptzollamtlichen Löschung des Waarenvertrages an

am Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgefecht hier gestattet.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleicher.

Steuer-Miscellen.

IV.

In fast allen Staaten unseres Deutschen Reiches ist der höchste Steuerzahler mit den directen Abgaben und den einflossenden Bestimmungen vertraut. In Preußen z. B. hat sich derselbe in die Grund- und Gebäudesteuer, in die vom Gesetz zu entrichtende Abgabe, in die Gassensteuer und schließlich Einkommensteuer so eingelebt, daß er ein Bild seiner Einschätzung sich entwerfen und kann darnehmen kann. In Sachsen sind die Einkommenssteuer terra incognita. Dem Grund- und Gebäudesteuer genügt es in den meisten Fällen, um für sein Besitzthum gewisse Einheiten einzurichten oder zu verändern, für deren jede er in gleichlich 9 Pf. alljährlich Steuer zu entrichten hat; dem Gewerbe- und Personalesteuerpflichtigen dagegen, wenn im höheren Maße die Steuerabschüsse den neuen Steuer- und mit keiner wesentlichen Erhöhung bringt, auf Grund deren er zu reclamiren gezwungen und Kundgebungen über zu niedrige Besteuerung plagen sollen in die Öffentlichkeit.

Die bestehende Steuergesetzgebung, wonach die Grundstücksbesitzer wie die Gewerbe- und Personalesteuerpflichtigen einer unter sich gleichmäßigen Besteuerung unterworfen werden sollen, fand ihr Entstehen durch die Kammerversammlungen von 1833/1834. Die Leitung zur Errichtung der durch das Gesetz vom 9. September 1843 eingeführten Grundsteuer ward der damaligen Centralcommission übertragen.

Das früheren Ansehen war die Grundsteuer lediglich Ertragsteuer, auf dem Grundstücke beruhend, sämtliche Grundstücke dem Lande nach ihrer Ertragfähigkeit dem Lande nach ihrer Ertragfähigkeit zu ziehen. Dieses Ziel wollte man erreichen durch die Verneinung, Verminderung, Erhöhung der Reinertrag und Belebung der Steuereinheiten.

Das früheren Ansehen war die Grundsteuer lediglich Ertragsteuer, auf dem Grundstücke beruhend, sämtliche Grundstücke dem Lande nach ihrer Ertragfähigkeit dem Lande nach ihrer Ertragfähigkeit zu ziehen. Dieses Ziel wollte man erreichen durch die Verneinung, Verminderung, Erhöhung der Reinertrag und Belebung der Steuereinheiten.

Das damaligen staatlichen Notizen war Sachsen in 3516 Flurbezirken vermessen. Die Zahl der Grundfläche betrug 215,369, der Perzentell 1,779,710, der Gebäude 217,589 und die Gemeindliche exz. der unmittelbaren Gebäude, Grundfläche, Hofräume z. 2,961,244 Ader 290 D. Ruten, welche sich verteilt mit:

13,096 Ader 267 D. R. auf Gebäudeflächen,	1,385,221	• 19	• Aderland,
75,124	• 79	• Gärten,	
295,399	• 206	• Wiesen,	
54,350	• 187	• Weiden,	
562,360	• 21	• Waldbungen,	
18,192	• 32	• Zeide,	
5,500	• 79	• Weinberge, Stein- brüche, Sand- und Lehmgruben z.	

Der Reinertrag aller Gebäude war 4,618,801,665 Thaler, wobei Bezirk Leipzig mit 1,079,070 (Stadt 948,116 Thlr.), Dresden 883,202 Thlr., Zwickau 296,180 Thlr., Chemnitz 256,675 Thlr. z. betroffen war. Die Gesamtsumme der Steuereinheiten bezifferte sich auf

48,299,677,25

jetzt 58,400,000 in runder Summe. Bei 10 Rgt. über 100 Pfennige Reinertrag für die Steuereinheit giebt die ausgeführte Anzahl Pfennige das Procentverhältnis der Grundsteuer zum Reinertrag, so daß die Auferlegung von 9 Pf. pr. Steuereinheit 9 Proc. des Reinertrags verlangt.

Seit 1844 wurden von der Steuereinheit erhoben:

11 Pf. in den Jahren 1850, 1851, 1852, 1854, 1867.	10	" " " 1849, 1853, 1855, 1856, 1857, 1859, 1868, 1869.
8 "	8	" " " 1846, 1847, 1848,
7 "	7	" " " 1845.
9 " allen übrigen Jahren.		

Gleichwie am Lager eines hoffnunglosen Kranken die Arzte ratlos das Weinen der Krankheit zu erforschen suchen, dem Patienten Hilfe aber nicht darbieten, so die Gelehrten beim Hinscheiden unserer

Ausgabe 9450.
Abonnementssatz
Wochentl. 1 Thlr. 7½ Rgt.
incl. Bringerleb. 1 Thlr. 10 Rgt.

Jede einzelne Nummer 2½ Rgt.
Gebühren für Extrabesitzungen
ohne Postbeförderung 9 Uhr.
mit Postbeförderung 12 Uhr.

Insetrate
die Spaltseite 1½ Rgt.
Reklamen unter d. Redaktionssatz
die Spaltseite 2 Rgt.

Filiale:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22.
Local-Comptoir, Hauptstraße 21.

Holz-Auction.

Montag am 19. Februar d. J. sollen Nachmittags von 2 Uhr an in Burgauer

Reiter hinter dem neuen Schülzenhaus

ca. 400 Stochholzhausen

unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angekündigten Bedingungen an die Meist-

bietenden verkauft werden.

Leipzig, am 1. Februar 1872.

Des Rathes Forst-Deputation.

Realschule.

Anmeldungen neuer Schüler für Ostern d. J. werden Donnerstag den 15. Februar den 16., Sonnabend den 17. Februar Nachmittags 3—5 Uhr und Sonntag den 18. Februar Vormittags 10—12½ Uhr gegen Vorzeigung des Tauf- oder Geburtssturz, beziehentlich des Confirmationsturz, sowie eines Schulzeugnisses oder der letzten Schulzensuren in meinem Amtszimmer (1. Bürger- schule rechter Hand 1. Stock) vor mir angenommen.

Zu der Aufnahmeprüfung haben sich darnach die angemeldeten, in Leipzig oder dessen nächster Umgebung wohnhaften Schüler Mittwoch den 21. Februar, früh 8 Uhr, mit Schreib-Papier und Federn versehen, einzufinden.

In die 5. Klasse oder in eine der über siehenden Classem können nur Diejenigen zugelassen werden, welche außer anderen Erfordernissen auch die Elemente der lateinischen Sprache sich angeeignet haben.

Prof. Dr. Wagner, Director.

Grundsteuer, welche sie als Rente, der Ablösung bedürfend, und gegenheilig zu definiren suchen. Bei so getheilten Meinungen, wo der Streit für die Besteuerung ziemlich ungewöhnlich, muß jede Erwähnung des Für und Wider völlig unnötig erscheinen. Allerdings ist wohl festgestellt, daß die Grundsteuer der Ablösung nicht bedarf, und in Betracht, daß unter Grundrente gewiß nur für den Staatsfiskus auf dem Kreise haftende unlösbare Reallast zu verstehen, daß der Staat durch Zahlung der hohen Summe von 4,026,699 Thlr. an Rittergüter, Säädte, Gemeinden, Kirchen, Schulen usw. sich das Recht der Belastung neuer (höher freier) Steuerobjekte erlauste, ferner bei den oben bezeichneten wechselnden Erhebung, der fortlaufenden Erhöhung, wie dem Auftritt neuer Steuereinheiten der Grundsteuer der Charakter einer Steuer, nicht aber einer Rente gesichert ist.

Der Schwerpunkt war seit Jahren verlegt in die Mehrbelastung des Grundbesitzes gegenüber den Gewerbe- und Personalsteuerpflichtigen. Der Kampf blieb ohne befriedigendes Resultat und ist mit Geschick das neue Reformgesetz als Erisipel unter die freirechten Parteien geworfen, nach welchem der Grundbesitz entlastet und der Gewerbe wie Gewerbe überlastet werden soll. Die Beweismittel für allgemeine Grundsteuerermäßigung sind aber irrgäisch und liegt der Schwerpunkt in den unglaublichen Ungleichheiten der Grundsteuer, als der Steuer der Zukunft.

Universität.

w. Leipzig, 13. Februar. Morgen Mittag 12 Uhr findet im Bonnerianum die Probeforlesung eines sich in der Theologie habilitirenden bissigen jungen Gelehrten statt, eines Sohnes unseres Professors Dr. theol. Franz Delitsch, derzeitigen Decans. Dr. phil. und Vicentini Johannis Delitsch wird morgen im Auditorium Nr. 7 des genannten akademischen Gebäudes seine Rede halten, heute über 8 Tage aber (20. d.) sich öffentlich in die Facultät einspielen. Diese solenne Disputation hat zum Gegenstand eine 98 Seiten starke lateinische dogmatische-historische Dissertation: „de inspiratione scripturarum sacrae secundi saeculi.“

In der philosophischen Facultät habilitierte sich Ende Januar durch die üblichen Leistungen und eine Inauguraldisputation „Ueber einige chemische Vorgänge bei der Reifung von Pisum sativum“ der Assistent am agriculturchemischen Laboratorium Dr. Robert Sache.

w. Leipzig, 13. Februar. Die Juristenfacultät begeht heute den Todestag eines Wohlthäters unserer Hochschule, des Doct. Dr. Christian Friedrich Rees, durch eine Gedächtnisrede im Auditorium Juridicum (Berlinum) und ein Gelegenheitsprogramm, welches Appellationsrat Dr. C. O. Müller, d. B. Decan, verfaßt hat. Letzteres enthält auf 29 Seiten „Bemerkungen zu §. 822 des bürgerlichen Gesetzbuches“. Berichte, welche die Uebertragung des Eigentums an einem Grundstück, oder die Uebertragung einer Veränderung, nicht allzeitig gewahrt werden, vielmehr nach Veränderungen von Gebäuden auf Verlangen beachtet, andererseits, wo kein Antzug vorlag, unbeachtet geblieben. Hierzu kommt das Wachsthum der Städte, der Anschluß von Dörfern, wobei hervorgehoben, daß bezüglich letzterer die Nutzungsfähigkeit gleichzeitig nach dem Flächenraum der Wohnungnen z. bemessen wurde, in Folge dessen seit vielen Jahren die Würdigung von Neubauten mit der früheren Einschätzung sich kaum noch in Einklang bringen läßt. Die Steuereinheit von Speculationsbauten wird mit 8 bis 10 Thlr. bei Gebäuden noch früherer Einschätzung wird mit 30 Thaler, 40 Thaler und höher bezahlt, und beläuft sich bei wertvollstem Baustellenareal über 1000 Thaler.

Der Wert der jetzigen Grundsteuer ist bei solchen Ungleichheiten gänzlich in Frage gestellt, und es bleibt jedenfalls sehr gefährlich, dieselbe als Unterlage in ein neues Abgabengesetz zu überführen, so daß man von Anfang an mit unrichtigen Zahlen rechnen muß.

Jahrhunderte der Vergangenheit wie die Beispiele anderer Staaten betonen die Notwendigkeit der Beibehaltung der Grundsteuer. Sie ist der einzige Factor, welcher unter allen Verhältnissen lebens- und steuerfähig bleibt, den Schwan-

Neues Theater.

Leipzig, 13. Februar. Seit dem Weggange des Herrn Schmidt, welcher in Leipzig durch eisiges Studium eine sehr respectable Stufe in der Gesangskunst erreicht hatte, ist die Baritonfrage nicht endgültig gelöst worden. Der Nachfolger, Herr Franzius, besaß zwar schöne Mittel, aber zu wenig Schliff in seinem Vortrage, um als zweiter Baritonist am Leipziger Stadttheater bestehen zu können. Dennoch ist nun von Seiten der Direction der gute Wille vorhanden, diese empfindliche Lücke aufzufüllen und dadurch das Ensemble der Oper zu vervollständigen.

Zu diesem Zweck gastierte gestern Herr Ernst vom Stadttheater zu Pest auf der bissigen Bühne und suchte nach besten Kräften die Rolle des „Valentin“ in Gounod's Oper „Faust und Margarethe“ durchzuführen, um zu erproben, ob

seine Kraft den nächigen Erfolg zu bieten vermögen. Gleich wie nun gegen jedes vorherrschende Unrecht eingetragen sind und natürlich ein normaliges Auftreten abwarten müssen, bevor wir eine feste Meinung aussprechen wollen, können wir doch schon jetzt mit Bestimmtheit sagen, daß wir den Organe des Sängers weder ausreichende Hilfe noch die notwendige Ausdauer zur wesentlichen Mitwirkung in dem dramatisch-musikalischen Bühnenleben Leipzig trauen. Möglicherweise wurde der Künstler gestern durch eine gewisse Besangenheit in der Entwicklung seiner Mittel beeinträchtigt, und man hat deshalb später Leistungen abzuwarten, um die Tragweite des künstlerischen Vermögens gehörig zu ermessen. Erscheinung und Haltung sprachen an, die Sterbeseene wurde mit Ausdruck gespielt, die Declamation genügte bis auf einen etwas gäumigen Anfang der Lieder, welche mehr von einer lyrischen Tenorsstimme, als von einem Baritonorgan herzuhören schienen.

Dr. Oscar Paul

Dilettanten-Orchester-Verein.

— Leipzig, 12. Februar. Gestern fand die 60. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins im großen Saale des Schützenhauses statt. Sie erfuhr trotz des bereits angebrochenen Karnevals so zahlreiche Theilnahme, daß alle Räume sich füllten. Und in der That hatte auch Niemand seine Theilnahme zu bereuen, denn das Concerto viel Tressches und Schönes. Schon die Ouverture zur Aufführung aus dem Serial von Mozart summte bis Zuhörer gänzlich, da sie im rechten Tempo, prächtig und mit Feuer und Geist wieder gegeben wurde. Die Konzert-sängerin Marie Klauwell trug Recitativ und Cavatine aus der Nachtwandlerin von Bellini mit großer Gewandtheit, mit einer wohlthuenden Abwendung in den Lärmern und Figuren, mit Weichheit und Hartheit im Tone und mit gutem Ausdruck vor und errang sich damit großen Beifall und wiederholten Herzauftritt. Nun folgte das gefällige und heitere Violinconcert von Beriot (Nr. 1), welches ein Mitglied des Vereins mit anerkennenswerther Fertigkeit und Theilweise mit wahrsch. glänzendem Ausdruck durchführte. Auch er wurde mit lebhaftem Beifall belohnt. An dieses Solostück schlossen sich drei Lieder mit Pianofortebegleitung: „Geld rößt mir zu führen“ von Rubinstein, „Ich hatte eins ein schönes Vaterland“ von Lassen und „Klein Anna Kathrin“ von Holstein. Alle drei sang Fräulein Klauwell unter der Begleitung ihres Vaters in so unanmöglicher Weise, mit gutem Verständnis und mit so feierlichem Ausdruck, daß sie damit entzückte. Besonders gelingen ihr die kleinen humoristischen oder kindlich-naiven Lieder; daher errang sie sich auch mit „Klein Anna Kathrin“ und mit dem angegebenen „Haldenrößlein“ die Krone des Beifalls. Der zweite Theil des Concertos brachte die prächtige Haydn'sche Symphonie (C-moll) und dieselbe wurde, abgesehen von dem Mangel an Reinheit, der mitunter sich zeigte, recht wacker durchgeführt. Besonders gut gelang der IV. Satz, der daher auch die Zuhörer zu lebhaftem Applaus hinführte. Wie trefflich Kapellmeister Claus durch seine Leitung auf das Orchester einzuhören verstand, zeigte auch dies Concert, da an vielen Stellen seine Sorgfalt und Energie nicht zu verkennen war.

Das Begräbniß des Dr. Dille.

V.—S. Leipzig, den 12. Februar. Am 10. Februar bewegte sich ein Trauzeugen durch die Straßen der Stadt, welcher durch seine Größe Zeugnis dafür ablegte, daß Derjenige, welcher auf der Wanderung zur letzten Ruhestätte begraben war, vielen Herzlos und thuer gewesen. Mit Director Dr. Hille schied einer der edelsten Männer aus dem Leben, ein wahrer Apostel der Liebe und des Friedens, und die Thränen, die um ihn geweint wurden, sie waren gerecht. Am Begräbnis Tage Nachmittags 2 Uhr versammelten sich die Lehrer und Schüler des Gymnasiums im Betsaal, um eine Totenfeier abzuhalten. Nach dem Gesange: „Noch einer Prüfung turzt Tag“ betrat Dr. Weisse die Rednerbühne und sprach ergreifende Worte zu den Anwesenden. Er zeichnete mit wenigen aber treffenden und klaren Bildern das Bild des Heimgegangenen; er erinnerte daran, wie derselbe mit Ernst und Willke die Bügel geführt, wie er so unermüdlich gearbeitet und, wenn Lehrer und Schüler ruhten, noch gesorgt habe, wie er Alles, was krumm war, gerade gemacht, was rauh war, geblättert, und wie er durch sein Beispiel gelehrt habe, die Jugend mit dem Sinne für alles Wahr, Große und Schöne auszustatten. Zum Schlus ermahnte der Redner die Anwesenden in seinem Geiste fortzuziehen und ihm dadurch den besten Dank abzustatten. Mit einem Gesange schloß die Feier.

Im Trauerhaus hatten sich bereits viele Freunde des Verstorbenen eingefunden, welche mit diesem Schmerze an dem mit Palmen und Blumen eingehüllten Sarge standen. Hier ergriff zuerst Pastor Valentiner das Wort. Er wies zuerst darauf hin, daß gewiß viele bei der erschütternden Botschaft gerufen hätten: Wie ist es möglich, daß unter lieber Bill heimgegangen ist, der noch so rüstig, so thätig in Haus und Schule und anderen Kreisen war? und schilderte dann an dem Schriftworte: „Siehe ein rechter Israel, in dem kein Falsh ist!“ die Vorzüge des Verstorbenen; der ein immer treues Freundschaftsherz in sich getragen; der kein halber, sondern ein ganzer Mensch gewesen; der über dem Ordinen die Frage nach Dem, was noch ist, nicht vergessen; der nie schroff, sondern verhöhrend; nie verschlossen, sondern frei und offen und mit ganzem Vertrauen Jedermann gegenübergetreten sei. Mit innigem Wunsche für die trauernden Hinter-

lassen, die verstanden hätten, was er ihnen gewesen sei, und mit Gebet bedachte Pastor Valentiner seine überaus herzliche Ansprache. Nach ihm widmete Hofrat Marbach dem Helmgegangenen einige Worte der Pietät. Er wolle nicht klagen, auch nicht loben, sondern nur ein kurzes Woer des Trostes sprechen für sich selbst und für alle die Trauernenden, welche eine Aufrichtung ihrer Herzen brauchen. Wenn man einen Menschen, den man recht lieb gehabt und dem man durch lange Jahre hindurch die treuesten Sympathien des Herzens gewidmet habe, durch den Tod verliere, da solle man sich nur recht in sein Bild vertiefen; man werde dann immer werden, daß man ihn viel besser als sonst auffasse, wo manches Strebende zwischen uns und sein Herz trat, daß man ihn jetzt erst recht besiegt und seinem Vorbilde treu nachfolgen könne. Nach diesen trostenden und erhebenden Wörtern auf die Trauerversammlung schloß die häusliche Feier, und bald sah sich der Reichenzus in Bewegung, in welchem wir Mitglieder des Rates, Directoren der Schulen, eine große Anzahl Lehrer von verschiedenen Schulen, Deputationen von Vereinen und viele Freunde des Geschäftes erblickten. Voran zogen die Schüler mit schwärzumstorten Fahnen und mit Palmien. Die Scharen von Menschen, welche in den Straßen den Zug an sich vorübergehen ließen, bewiesen nicht nur die Reue der Welt, sondern sicher auch die Achtung und Theilnahme, welche Der besaß, den man zur ewigen Ruhe bilden wollte. Am Grabe sang der Thomener-Chor: „Wir drücken Dir die Augen zu!“ von Schicht, und hierauf trat Lehrer Dr. Hoffmann an das Grab und sprach ohngeehr Folgendes: Die Woche geht zu Ende und die Strahlen der Sonne verkündigen das Ende des letzten Tages derselben; wir seien vor dem letzten Werke dieser Schulwoche, und wohl vor dem schwersten — dem Abschied von den sterblichen Uebertretens — unsrer guten lieben Directors. Ein solcher war er uns immer und wir müssen hier vor seinem Grade öffentlich davon Zeugnis ablegen, wie die Lehrer und die Schüler seiner Anstalt, die ihn gekannt haben, als einen eifrigen, arbeitsamen Leiter seiner Anstalt, der trotz seiner großen anderweitigen Thätigkeit seiner Schule, unausgesetzte Fürsorge widmete, der eingehende Kenntnis von Allem nahm, was in ihr vorging, ohne jedoch seine Lehrer mit Anforderungen zu überhäufen; denn seine Freundlichkeit litt es nicht, daß die Arbeitslast seiner Mitarbeiter an der Schule irgendwie vermehrt wurde; im Gegenteil, er suchte stets denselben ihre Waben zu erleichtern und war immer darauf bedacht, daß sie sich bei ihrer Arbeit wohl befänden. Es war nicht erst Klagen ab, sondern half freiwillig. Ebenso war der Dahlingschledene ein Mann, der seine Lehrer wirklich als Amtsgenossen behandelte und wirkte lieb; ihm die übernommene Pflicht zu Leisten wurde daher leicht und angenehm. Endlich aber verehrten wir in ihm einen Mann, der auch in seinem Wissen ein wundlicher Director eines modernen Gymnasiums war. Seine Schüler aber haben in ihm stets einen wohlwollenden, ernst freundlichen Lehrer und Freund kennen gelernt. Seine liebe Persönlichkeit wird allen Angehörigen seiner Schule unvergänglich bleiben. Zum Schlus legte der Redner einen Lorbeerkrantz auf den Sarg des Toten. Als letzter Redner trat nun Advoat Anschütz an das Grab und sprach im Namen der Freunde des Verstorbenen einige herzliche Worte, in welchen er besonders darauf hinwies, daß der Verstorbene nach vielen Jahren der Sorge an einem Ziele gestanden habe, wo es für ihn blieb: Ruhe aus, ernste nun, was Du gesetzt hast! Und nun sei er plötzlich abgerufen, und auch der Kreis seiner Freunde habe einen so großen und schweren Verlust erlitten. Indem der Redner einen Krantz auf den Sarg legte, dankte er dem Freund und Bruder für seine große Liebe und Treue, und schloß mit der tröstlichen Hoffnung auf ein Wiedersehen. Gelong, Gebet und Segen bildeten den Schlussstein des Begräbnisfeier. Hörte man die Worte der heimkehrenden Freunde des Verstorbenen, so wurde man an das Wort Schillers erinnert (den der Geschiedene in wahrhaft schwärmerischer Weise liebte): „Verloren hat ihn jedes Herz!“ Ruhe seinen Gebeinen im Grabe und Friede seinem verklärten Geiste! — Die Anzahl, welche unter tüchtiger und gewissenhafter Leitung fortwirkt, wird sein Andenken für alle Zeiten in Ehren halten.

Freie Studentische Vereinigung.

Am vorigen Sonnabend hielt Herr Professor Raats am zweiten wissenschaftlichen Abende der freien studentischen Vereinigung einen höchst interessanten Vortrag über „Das Studentenleben im Mittelalter“, wie glaubt, daß bei der Stellung und Wichtigkeit, welche den Universitäten in unseren Tagen eingeräumt wird, diese culturhistorischen Wissensschriften auch in weiteren Kreisen Interesse erregen werden.

Das ideale Bild, welches Otto Roquette in „Waldmeisters Brautfahrt“ von dem Studenten des 19. Jahrhunderts entwirkt, paßt ganz und gar nicht auf die studirenden Männer, welche sich im 12. und 13. Jahrhundert um die großen Lehren saherten, um sich die Ansichten dieser Autoritäten in der Rechtskunde oder Medicin zu eignen zu machen. In dieser Zeit erst entstanden zu Paris, Bologna u. jene Schulen, aus welchen unsere heutigen Universitäten hervorgegangen sind; sie entstanden auf dem Boden der Kirche, die alle Lehrenkreise befreiste, die nationalen Bestrebungen überwucherte, Wissenschaftlichkeit und Gelehrsamkeit als ihre ausschließliche Domäne usurpierte. Mit den Philosophenschulen zu Athen und Rhodus, den Hochschulen Bosphorans und der Kath. des Großen sahen die mittelalterlichen

Universitäten in keinem Zusammenhange. — Bei ihnen allen sind die ersten Anfänge der und in ein unbürokratisches Tunel gehüllt. Es wurde in Bologna studirt, es gab zu Paris Lectores zu einer Zeit, aus der wir noch keine Kunde von der Existenz einer Universität haben; sie sind da und Niemand kann genau angeben, wie sie geworden sind. Es stand ein einzelner bedeutender Mann auf, er eröffnete einen Hörsaal und um ihm scharten sich freudende Männer, die oft schon staatliche Amtmänner bestellten. Wo er hinzog, dahin folgten ihm seine Schüler, ohne daß die Fürsten, die Päpste, die Städte sich der neu entstandenen Corporation annahmen. Er weit später erkannnten diese drei Inhaber der Gewalten die Bedeutung dieser neuen Institute, sie rüsteten sie mit wichtigen Privilegien aus, und so kam es allmählig zur Bildung eines kleinen Staates im Staate, einem Charakter, den die Universitäten bis weit in die Neuzeit hinein behalten haben.

Es klingt für uns bestremlich, wenn wir hören,

dass „Pensiero“ vor: dem schwerindigen Stimmen des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des „Pensiero“ vor: dem schwerindigen Stimmen des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stimme des Allwandelnden Mondes und der Nacht und die Eindrücke des Außenlebens ein vollkommenes Reich ist, in Betrachtungen über die Rückigkeit irischer Tage und der „Allegro“ mit seinem Fröhlichkeit, ein Fröhlichkeit um die Zukunft, in vollen Zügen, und die zweiten Theile waltet die entgegengesetzte Stim

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 45.

Mittwoch den 14. Februar.

1872.

Vom Landtage.

Dresden, 12. Februar. Dem der Ständeversammlung vorgelegten Eisenbahn-Decret nahmen wir endlich noch folgende Mitteilungen: Bahn von Schwarzenberg über Joachimsthal nach Karlshad. Von dem für dieses Projekt bestehenden Consortium ist unter dem 25. August 1870 ein Concessionsgesuch bei der Staatsregierung eingegangen. Das Consortium wurde darauf beschieden, daß die Regierung die Concession für die sächsische Strecke unter den gewöhnlichen Bedingungen zu ertheilen gezielt sei, dagegen dem auf Steuerbefreiung gerichteten Schiede nicht entsprechen könne. Im December vorigen Jahres hat das Consortium mit Bezugnahme darauf, daß es behuß Erlangung der Concession für die im Böhmen gelegene Strecke einer Eisenbahn von Pilsen nach Schwarzenberg bereits eine Kauza erlegt habe, sich erboten, auch die sächsischen Teile zu bestellende Caution sofort zu erlegen. Zugleich hat dasselbe darum gebeten, daß mit dem Reichskonsistorium wegen der in strategischer Beziehung hinsichtlich des Grenzüberganges zu stellenen Anforderungen ein Einvernehmen eingeht und bei der österreichischen Regierung wegen Ertheilung der Concession an das Consortium Schritte gethan werden möchten.

Bahn von Schwarzenberg nach Annaberg. Unter dem 27. August 1870 beantragte das Comité für dieses Project die Ausübung der Concession für diese Bahn auf die Dauer von 30 Jahren, vom Abschluß des Friedens mit Preußen gerechnet, zu verlängern und die Abgab der Caution auf gleiche Zeitdauer zu gestatten, unter dem Anfahrt, daß die Firma Geiss & Cramley sich für das Zustandekommen des Unternehmens interessiere. Bei dem gänzlichen Sicherstellung trug die Regierung Bedenken, die nachgelagerte Concessionszusicherung zu erhalten. Unter dem 12. August wurde von dem Comité der Antrag gestellt, eine commissarische Fassung der projectirten Bahnlinie vornehmen zu lassen und ihm Resolution über Genehmigung der Bahn zu ertheilen. Hierauf mußte das Comité jedoch bescheiden werden, daß es, da das fragliche Eisenbahnunternehmen sich noch immer in demselben Stadium befindet, in welchem dasselbe am Schlüsse des vergangenen Jahres stand, bei der späteren Bescheidung beweisen und die von dem Comité beantragte technische Prüfung des Projekts bis dahin ausgeführt werden müsse, wo ein genauer Plan für das Unternehmen vorliege und das Zustandekommen desselben als gesichert zu betrachten sei.

Bahn von Annaberg nach Weipert. Der Bau dieser Bahn wurde im Jahre 1870 durch eine Privatgesellschaft in Angriff genommen und ist gegenwärtig seiner Vollendung nahe. Da sich etwa 2½ Meilen lange Bahn die unmittelbare Fortsetzung der Chemnitz-Annaberger Staats-Eisenbahn ist und ein zusammenhängender, in einer hand befindlicher Betrieb von Chemnitz bis Weipert sowohl im allgemeinen, als im besonderen Interesse des Staatsbahnen-Berwaltung liegt, hat das Finanzministerium auf Antrag der Gesellschaft mit desselben einen Vertrag wegen Übernahme des Betriebs auf die Dauer von 15 Jahren abgeschlossen.

Bahn von Frankfurt a.O. nach Leipzig. Unter dem 24. April vorigen Jahres hat sich das Grundungskomite für eine Eisenbahn von Frankfurt an der Oder nach Leipzig um Gestaltung der Vorarbeiten für die auf königlich sächsischem Gebiete liegende Bahnstrecke an die Staatsregierung gesandt und es ist diesem Gesuch ohne Prädikat für die lustige Concessionsurkunde entstanden worden, da die Halle-Sorau-Gubener Eisenbahnstrecke, der im Jahre 1868 die gleiche Erlaubnis erhielt worden war, seitdem nichts weiter von sich hören lassen. Erst unter dem 16. Juni vorigen Jahres wurde für die letztere Gesellschaft um Concession zum Bau der Bahnlinie von Eilenburg über Taucha nach Leipzig gebeten und daran die Bescheidung ertheilt, daß es gegenwärtig darauf ankomme, welche von beiden Gesellschaften zunächst in der Lage sein werde, den Bau zu beginnen und auszuführen. Auf eine zweite Eingabe des Comitets für das Frankfurt-Leipziger Bahnprojekt hatte die Staatsregierung zunächst bei der königlich prußischen Regierung angefragt, ob den Petenten die Concession für die preußische Bahnstrecke ertheilt werden sei, und zugleich denselben vorläufig erlaubt, daß eventuell ihrer Concessionsurkunde für die sächsische Strecke unter den üblichen Bedingungen die Bedenken entgegenstehen, daß aber eine Witterungsänderung der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahnstrecke um die Concession für die Eilenburg-Frankfurt Bahnstrecke bestünde.

Bahn von Chemnitz durch das Flöhatal über Olbernhau nach Komotau. Die in dieses Unternehmen bestehende Aktiengesellschaft hat nach der vor kurzem erfolgten Ausschreibung, an welcher sich auch das sächsische Staatsministerium mit einer mäßigen Summe beteiligte, mit der Eisenbahn-Commandit-Gesellschaft Wehner und Compagnie in Berlin einen Bauvertrag über den Bau der Flöhatal-Eisenbahn abgeschlossen und es dürfte der Bau dieser Bahn schon als gesichert zu betrachten sein.

Bahn von Dresden über Rössen nach Altenburg und Weimar. Im December vorigen Jahres hat ein in Dresden zusammengestelltes Consortium um die Ertheilung der Concession zum Bau und Betriebe einer Eisenbahn von Dresden nach Rössen zum Anschluß an die Leipzig-Dresdner Eisenbahn nebst Zweigbahn nach dem Plauenschen Grunde, sowie einer Fortführung derselben nach Altenburg und Weimar gebeten. Da das Projekt aller Unterlagen entspricht, so konnte eine hauptsächliche Einschließung hierauf nicht gesetzt werden. Ende December vorigen Jahres hat das Consoritum um Gestaltung der Vorarbeiten für die Strecke Dresden-Rössen und im Januar dieses Jahres um dasselbe für die Strecke Rössen-Altenburg gebeten.

getrenntes Consoritum um die Ertheilung der Concession zum Bau und Betriebe einer Eisenbahn von Dresden nach Rössen zum Anschluß an die Leipzig-Dresdner Eisenbahn nebst Zweigbahn nach dem Plauenschen Grunde, sowie einer Fortführung derselben nach Altenburg und Weimar gebeten. Da das Projekt aller Unterlagen entspricht, so konnte eine hauptsächliche Einschließung hierauf nicht gesetzt werden. Ende December vorigen Jahres hat das Consoritum um Gestaltung der Vorarbeiten für die Strecke Dresden-Rössen und im Januar dieses Jahres um dasselbe für die Strecke Rössen-Altenburg gebeten.

*** Dresden, 12. Februar.** In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer fuhr die selbe mit der Spezialberatung über das Einnahmestudie fort. Pos. 10, Staats-Eisenbahnen, gab zu längerer Debatte Anlaß, an der sich die Abg. Hahn, Ludwig, Uhle, Günther, Kahnauer, Uhlemann, Schnoor, Schred, Reisch, Dehmrich, seinesgleichen und Staatsminister v. Friesen beteiligten. Bei der Abstimmung wurden die auf weitere Ausdehnung der Gehaltsumbesserung für die Eisenbahnbeamten gerichteten Anträge der Abg. Ludwig, Schred und Genossen (§. Nr. 42 d. Bl.) abgelehnt und beschlossen, die Gehaltserhöhung lediglich nach den Vorschlägen der Deputation stattfinden zu lassen. Dagegen wurden der von Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten Wagenklasse, Erhöhung aller Wagenklassen im Winter und die Befreiung des Eisenbahn-Betriebs-Veräußerungsfonds betreffend (§. Nr. 38 d. Bl.), angenommen und schließlich die Reineinnahme der Staats-Eisenbahnen in Höhe von 4,906,160 Thlr. genehmigt.

Bei Pos. 12, Leipziger Zeitung, nahm Abg. Uhle wegen Erbauung von überdeckten Perrons und Verbesserung der Bahnhofsanlagen (§. Nr. 42 b. Bl.) gestellte Antrag, sowie die Anträge der Deputation, die Einführung der vierten

Course

der
rechten Bankfirmen in Zwickau.
Ed. Bauermeister.
Ferd. Ehrler & Bauch.
Hentschel & Schulz.
C. Willh. Stengel.
C. & L. Thost.

Zwickau, am 12. Februar 1872.

	1870	1871	Dividende
Aktionen	25	20	B.
Altv.-Johndorf b. Oelsnitz	30	65	B.
Altv.-Niederölkau	30	25	B.
Altv.-Siedl. -Aktienverein	100	68	1250 B.
Altv.-Hinterndörfel	100	60	335 B.
Altv.-Mauschwitz	100	105	bez. u. G.
Altv.-Interimschein	25	18	B.
Altv.-Sagm. Stamm	100	20	470 B.
Altv.-Prio. Aktien	100	25	540 B.
Altv.-Bors. Meuselwitz	40	46	B.
Altv.-Bors. Bernsdorf A	100	—	87 B.
" " B.	50	—	—
" " L. B.	25	—	—
Altv.-Vereinigteld bei	25	20	B.
Oelsnitz	30	37	B.
Altv.-Grube	25	10	bez. u. G.
Altv.-Steinkohl.-Vereins- ges.-Niederwärtschalt.	70	315	B.
Altv.-Grube bei Meuselwitz	100	16	330 B.
Altv.-Wärtschalt-Kirchberg	25	25	B.
Altv.-G. Prioritäts-Aktien	100	100	95 B.
Altv.-Hinterdörfel-Fest	70	32	145 B.
Altv.-Schader-Schader	90	16	470 B.
Altv.-Bergham - Gosself.	100	—	302 G.
Altv.-Prior.-Stamm-Aktien	50	—	115 B.
do. von 1871	30	—	71 B.
Altv.-Frischglück	35	—	90 H.
Altv.-Vereinsglück	35	—	11 B.
Altv.-Brunkohlenverein	100	—	104 B.
Altv.-G. zu Oelsnitz	25	—	12 B.
Altv.-Lugau	100	—	23 B.
Altv.-Gersdorf	40	—	20 B.
Altv.-Grubegrube zu Oelsnitz	25	—	5 G.
Altv.-Bürgergewerksch.	21	57	1600 B.
Altv.-Brückanb. Ser. I.	60	—	130 B.
do. Ser. II.	30	—	66 B.
do. III. à 5%	30	—	68 G.
do. Zehntschein	—	14	660 B.
N. 100 B.	110	20	—
Altv.-Überhondorfer	45	40	857 B.
Altv.-Steinkohlenbau.	50	94	—
Altv.-Fortschrift	100	—	169 B.
Brannkhl.-Aktienverein in Meuselwitz, alt.	100	—	800 B.
Altv.-Kohlen - Eisenbahn	100	42	1580 B.
Altv.-Hinterdörfel-Reindorfer do.	300	36	—
Altv.-Gasanstalt	106	22	—
Altv.-Adenbierbrauerei	100	4	100 B.
Altv.-Brauer	100	2	27 G.
Abschlags-Dividende pro 1871.	—	—	—
Altv.-Brauerei Forst	15	gegen Div. S. No.	15.
Altv.-Brauerei Forst	12	—	16.
Frischglück	20	—	47.
Altv.-Bahn	30	—	49.
Altv.-Hinterndörfel	21	—	12.
Altv.-Brauerei	16	—	11.
Altv.-G. Segen, Stamm	20	—	12.
Altv.-Priorit.	20	—	8.
Altv.-Bahn	51	—	20.
Altv.-Bürgergewach.	32	—	35.
Altv.-Hinterndörfel	32	—	36.
Altv.-G. Segen	15	—	7.
Altv.-Priorit.	15	—	8.
Altv.-Brauerei Schader	12	—	15.
Altv.-Verein	40	—	50.
Altv.-Verein	40	—	51.
Altv.-Würschnitz	12	abgest.	20.

Neu!

Kutapparat,

à Bild. 20 Rgt.
Ein langjähriges Erfahrung, politiken Metallen,
zu Gold, Silber, plattierten Gegenständen, Zahnpf.
Zähne, Uhrlässern u. s. w., auf schnelle
Weise ihrem Glanz der Reinheit
vergessen.

Altv.-früher gebrauchte Mittel, als Schmiedel,
Zahnpf. u. s. w., oftmals zweckvoll
Gegenstände vollständig verdorben werden,
so die Zahnpf. lebten, daß sich dieser
Apparat in allen Haushaltungen, Hotels und
Restauranten einbürgert wird.

Bruno Zöller, Mechaniker, Leipzig,
Colonnadenstraße Nr. 21.

J. C. Schwartz,

Reih. No. 26, neben Stadt Colm.
Größtes Lager neuer
Bettfedern, Federbetten
und Matratzen.
Bettfedern-Reinigung-Anstalt.

Kleider-Knöpfe,
Borden und Besätze
empfiehlt billig
Osc. Behringers, Schuhmacherstraße 10.

Oschätzter Filzwarenlager.
Karmann Graf, Neumarkt 34.
niedrig dem Gewicht.

Ludwig Heldsieck in Bielefeld

empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen in allen Breiten, weißer und gedruckter
Taschentücher, Dreiß und Damasttassen, eine große Auswahl Hemden, Kästen, Tücher, Manchetten u. c.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angefertigt.

zu Fabrik-Preisen

bei Strothenk & Meissner, Große Fleischergasse Nr. 1.

N.B. Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter Garantie des
Gutsguts in wenigen Tagen angef

Zu verkaufen 1 Kleidersekretär, Sophia, Waldfriede, Bettstühlen Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Sophia ist billig zu verkaufen braunwoll, Damast) Königplatz 1, 4. Etage rechts.

Schöß Rüben-, Kleider-, Wäsche-, Kommoden, Sophia, Bettst., Kleidersekretär, Rüben, Schreib-, Walde, ovale, runde, 1/4 u. Rähmische, 2 Compt., Sessel u. verl. billig Windmühlenstr. 49, Wille.

Contorpulte, Doppelkupl. 1., 2., 3., 4. u. ein 5-sitziges Pult, Fabrikat, Regale u. Kastenregale, Contoressel, Kopirpresse u. Verl. Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Eine Wheeler & Wilson Nähmaschine ist billig zu verkaufen Brühl 82 im Vorschungsgeschäft.

Ein Ovalwerk, noch im besten Zustande, hat billig zum Verkauf Carl Homm, Sternwartenstr. 18b.

Zu verkaufen 1 Bettst. u. Waschtische, Eiche u. Mahagoni-fadit, Glodenstr. 4, 2 Et. rechts.

Holzspäne werden nächsten Mittwoch und Donnerstag verkauft auf dem Blummenplatz am Ende der Georgenstraße.

Eine ziemlich neue Halbschale steht preiswürdig zu verkaufen Karlstraße Nr. 8.

Mastvieh.

Zwei seite Ochsen und 1 Kühl stehen zum Verkauf auf dem Rothen Vorwerk bei Grimma.

Zwei seite Schweine sind zu verkaufen Neudnitz, Feldstraße Nr. 14.

Eine Neufundländerhündin ist billig zu verkaufen. Näheres Wintergartenstraße 16, III.

4 Canarienhähne, gute Schläger, sind zu verkaufen Nürnberger Straße Nr. 37, Hof 3 Et.

Kaufgesucht.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht mit 1—2000 M. Anzahlung, aber bloß von Selbstveräußerern. Adr. unter C. 12, durch die Expedition d. Bl.

Hausgrundstück

sucht ich mit 2—3000 M. Anzahlung von Selbst-Eigenhütern zu kaufen. Adr. unter P. Q.—I. bitte in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen thätigen Mann wenn möglich ein ausfuhrliches Geschäft, wo ein Capital von ca. 1—2 Mill. Thlr. gehabt.

Auch würde derselbe geneigt sein als Associate mit obigem Capital einem lucrativen Geschäft beizutreten.

Gef. Offerten erbittet unter A. W. 15 in der Expedition dieses Blattes. Discretion Ehrensache.

Gartenlaube, so wie alle anderen lauft sieb Paul v. Jünger, Leipzig, Universitätsstraße 11.

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Tressen u. zu höchsten Preisen bei E. Schulte, Brühl 59, vis-à-vis der Nicolaistraße.

Dasselbst werden f. Patent-Uhrgläser à 5 M. aufgezehrt.

Ein- u. Verkauf von Juwelen, Gold u. Silber, altes Gold u. Silber wird zum höchsten Preis als Zahlung mit angenommen. Emil Hanboldt, Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Geld auf gute Bettten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber u. Uhren billig Nicolaisthof Nr. 6, 2. Etage.

Neudnitz-Leipzig. Suchengartenstr. Nr. 18, werden alle Wertgegenstände zum höchsten Preis gekauft. Rücklauf billiger gestaltet.

Gebr. Herren- u. Damenkleider werden zu höchstem Preis gekauft. Adr. Ritterstr. 30, Hof III. erb.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. lauft stets zu höchsten Preis. Adr. Brühl 82, II. Koser.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. lauft stets zum höchsten Preis und erhielt Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gekauft werden zu hohen Preisen Gebr. Herren- u. Damenkleider, Bettten, Wäsche, Uhren, Leibhaushälften u. U. Dr. erb. Gr. Fleischberg, 19, H. L. 1 Et. W. Kremer.

Zu kaufen gesucht werden ein in gutem Zustande Adr. Sophia und Bureau. Adr. Ritterstr. 42.

Eisenbahnwagen für Erdtransport werden gesucht.

Adressen beliebt man unter A. Z. 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

250 Thaler werden von einem jungen soliden Manne zu erbringen gesucht gegen genügende Sicherheit u. pünktl. Rückzahlung bis den 1. Oktbr. d. J. Adr. bittet man niederzul. unter Chiffre H. S. poste restante.

Ich armes, unglückliches Mädchen bitte recht dringend einen wohlwollenden Herrn oder Dame um ein Darlehen von 10 M., da ich schon 3 Jahre nicht gehen kann, oder einen Herrn Arzt, der mich unentgehnlich curirt. Geehrte Adr. erbitten unter B. H. 5 in der Expedition dieses Blattes.

Geld auf Wänder und Leibhaushälften kleine Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Kaffeebaum. Betten pro Thaler 1 Mgr.

Gieben Tausend Thaler sind Mitte April L. J. zur ersten Opopel auf Leipziger Handgrundfläche auszuleihen. Gelde unter Chiffre R. S. H. 100 an die Expedition d. Bl. erbitten, worauf Weiteres erfolgt.

Geld am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Wäsche, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke, Cautionen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Gelieben wird am billigsten auf alle Woaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschein, Wertpapi

Bzweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 45.

Mittwoch den 14. Februar.

1872.

Mädchen,

zu auf Knaben-Anzüge u. Herren-Arbeit
wurde eingeholt sind, finden dauernde Beschäftigung
Rößstraße Nr. 4 b patente.

Mädchen, welche auf Knabenanzüge geklebt sind,
sind sich melden Kl. Windmühleng. 11, I. r.

Junge Mädchen, welche im Räumen geklebt sind,
sind das Schnüren gründlich erlernen Obers-

nach Nr. 1, im Hof links 1 Treppe.

Gesucht wird eine Haarbeiterin aus Krugen
zu Münchhausen Carolinenstraße 23, 1 Tr. r.

Geübte

Haarbeiterinnen im Weißnähern
finden dauernde Beschäftigung und
können sich melden bei

Fridoriet & Co.

Geübte Weißnäherrinnen werden gesucht
Vorhangstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein junges im Räumen geklebt Mädchen findet
Beschäftigung Laufamt Straße Nr. 29, part. r.

Einige geübte Punctirerinnen werden
gesucht von G. Kreysing's Buchdr.

Eine Punctirerin (oder Punctirer) wird
bei hohem Lohn gesucht Dürkoppstraße Nr. 24.

Ein geübte Punctirerinnen sucht
A. Edelmann.

Eine Auslegerin sofort gesucht von
J. W. Garbrecht, Johannisgasse 32.

Gesucht werden einige Mädchen zu leichter
Arbeit Infeldstraße Nr. 3, III.

Eine Kaffeemamse, welche zum Bruegeln besteht, findet sofort eine
Stelle Hotel de Prusse.

Gesucht 1 Kochmamse, 2 Küchenmädchen,
3 ältere Mädchen für Küche u. Haus, 1 Kinder-
mädchen ohne Einschreibeg. Grimm. Str. 26 part.

Gesucht eine Köchin für 1. März. Mit Buch
zu melden Roßplatz Nr. 14 patente.

Gesucht eine perfekte Köchin u. eine geschickte
Zugzwang 1. März Schützenstr. 7, 1 Tr. rechts.

Reizende gute Köchinnen u. Mädchen für Küche
u. Haus, sowie Kindermädchen werden für noble
Haus gesucht Markt 6, Hof 2 Treppen.

Eine brave gebildete Person, die eine kleine
Gesellschaft in jeder Beziehung zu führen versteht,
aber einige hundert Thaler ungenutzt verfügen
kann, soll gern und bereitwillig einem jungen
Männer (Beamten), der nicht wieder betrachtet,
anföhnen und dessen einziges Kind gewissenhaft
erziehen will, kann bald angenehme Stellung er-
halten. Gef. Adr. unter D. B. 1000 d. Exp. d. Bl.

Gesucht 1 Wirtsh., 2 Berl., 2 Jungf., 3 Junge,
4 Stuben- u. 18 Dienstmädchen. Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine
ältere Jungmagd. Zu melden Rosenthalgasse 1,
1. Flage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit
guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen
Hotel de Prusse.

Gesucht werden zum 15. d. März 2 Stuben-
mädchen. Mit guten Zeugnissen versehenen können
zu melden Petersstraße Nr. 37, Hausstand.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. Mädchen für Küche
u. eine Haushaltarbeit. Mit Buch zu melden
Nürnbergstraße Nr. 54, part.

Gesucht für den 15. d. März. ein Mädchen
für Küche u. Haushalt Arbeit Alexanderstr. 27, III. I.

Zum 1. März wird ein ordentliches, reinliches
Mädchen gesucht, das in der Küche Bescheid weiß,
aber für häusliche Arbeit gern und willig
unterhält, bei gutem Lohn Weißstraße Nr. 56,
3. Flage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit aufs Land. Zu er-
halten Carlstraße Nr. 8 bei Fr. Dertel.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für
Küche und Haushalt Arbeit Emilienstraße Nr. 11, bei
Fr. E. Krug.

Gesucht wird zum 1. März c. ein fleißiges,
solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Für Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen
haben, wollen sich Mittwoch in den Vormittag-
stunden bis 11 Uhr melden Salomonstr. 4, II. r.

Gesucht wird zum 15. Febr. oder 1. März
ein fleißiges reinl. Dienstmädchen, welches im Kochen
und in der Küche erfahren sein muss. Vorfußg. 4, I. Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches,
nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit Kleine Fleischergasse Nr. 4, patente.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit Kleine Gasse 5, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches gut zu Kochen versteht
und Haushalt mit übernimmt, findet z. 1. März
einen guten Dienst Brühl 74, 2. Etage.

Ein fleißiges Mädchen für Küche und Haus-
arbeit wird zum 15. Febr. gesucht Brühl 80, II.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches Liebe zu
Kindern hat, wird für 1. März gesucht. Mit
Buch zu melden Leibnizstraße Nr. 20, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. Februar
oder 1. März für Küche und häusliche Arbeit
Völtzergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Ein ehrliches, arbeitsames Dienstmädchen wird
zum 15. Febr. oder 1. März gesucht. Mit Buch
zu melden Lehmann's Garten 1. Hausbüro III. L.

Gesucht für leichte häusliche Arbeit ein junges
fleißiges Mädchen, Antritt 15. Februar.
Weißstraße Nr. 50, I. rechts.

Gesucht wird ein lächelndes Mädchen zu häus-
lichen Arbeiten. Mit Buch zu melden Mühlgrafe 6, I.

Gesucht wird zum 1. März 1 Dienstmädchen
für Alles Kl. Fleischergasse 7, 2. Et.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Dienst-
mädchen Reichstraße Nr. 36, 3. Etage.

Gesucht w. 1 Dienstmädchen f. Alles, 1 Kinder-
mädchen und 1 Löchlein Weißstraße 24 im Hofe.

Gesucht wird zum 1. März ein j. Mädchen
zur häuslichen Arbeit bei ein Paar älteren Leuten
Grimmaischer Steinweg 58, 2. Et.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches
ehrliches Mädchen von 14—16 Jahren. Zu melden
mit Buch Neumarkt Nr. 28, 1. Etage.

Ein ordentliches, wirtschaftliches, an Sauber-
keit gewohntes Mädchen, das waschen und plätzen
versteht, wird gesucht Brühl 54/55, III. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—17 Jahren
sofort oder 1. März Reichstr. 38, im Hofe 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein nicht zu
junges reinliches Mädchen zu häuslicher Arbeit.
Rur mit gutem Zeugniß Vertheben zu melden
von 10 Uhr an Querstraße Nr. 30 patente.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen
mit guten Zeugnissen. Nähert bei Fr. Müller,
Gerberstraße 28—29, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen vom Lande,
17—19 Jahre alt. Nähert Brühl 6 patente.

Gesucht wird zum 1. März ein nicht zu
junges reinliches Mädchen zu häuslicher Arbeit.
Rur mit gutem Zeugniß Vertheben zu melden
10 Uhr am Querstraße Nr. 30 patente.

Gesucht wird zum 1. März ein anständiges
Mädchen, 15—18 Jahre alt, für Kinder und
häusliche Arbeit Völtzergäßchen 1, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häus-
liche Arbeit wird sofort oder 1. März gesucht
Ritterstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. März ein sehr sauberes,
einfaches Mädchen, welches auch gut mit Kin-
dern umzugehen versteht, für Kinder und häusliche
Arbeit bei gutem Lohn und guter Behandlung.
Nur gut Empfohlene mögen sich melden Kleine
Fleischergasse Nr. 18, 2½ Treppe.

Gesucht wird ein trüffiges Mädchen für ein
Kind und häusliche Arbeit bei M. Seidel,
Frankfurter Straße 29.

Gesucht wird ein Mädchen in geseyten
Jahren für Kinder und häusliche Arbeit
Reichstraße 43, Klempnergewölbe.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
erhält Dienst Centralstraße 12, Hinterhaus 1.

Ein Kindermädchen, welches sich jeder häuslichen
Arbeit unterzieht, wird gesucht. Zu melden mit
Dienstbuch Reichstr. 6—7 im Handelsbüro.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlich-
keit gewohntes Mädchen für Kinder und häusl.
Arbeit Frankfurter Straße 31, 1 Tr. links.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und
häusliche Arbeit Reichstraße 10, Koch's Hof, bei
Carl Taubert, Handelsbüro.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein
Kindermädchen für ein Kind. Rur Solche, welche
Lust und Liebe haben und schon bei Kindern waren,
werden bevorzugt Kleine Fleischergasse 3, 3 Tr.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen vom
Lande für kleine Kinder Wintergartenstraße 14 part.

Ein ordentliches, verständiges Kindermädchen
wird zum 1. März gesucht. Mit Buch zu melden
Frankfurter Straße 47, im Productengeschäft.

Eine zuverlässige Kindermutter
wird für ein ½-jähriges Kind gesucht. Rur Solche,
die streng gewissenhaft ihrem Berufe obliegen und
gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich
Königstraße Nr. 14 b, 1. Etage melden.

Hohes Lohn wird bei genügenden
Leistungen zugesichert.

Gesucht wird für Kinder ein junges Mädchen
Wittelsstraße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht ein braves reinliches Kindermädchen
1. März Kleine Fleischergasse 20, Schnitterstädt.

Gesucht wird ein accurate trüffiges Mädchen,
welches schon bei kleinen Kindern war, in guten
Dienst. Rur Solche mit gutem Zeugniß zu melden
Grimm. Steinweg 49, vorheraus 1. Etage.

Gesucht wird z. sofortigen Antritt 1 Mädchen
für 2 Kinder Thorberg 94, 2 Tr. links.

Eine reinliche und fleißige Auswartefrau
wird gesucht Belzer Straße Nr. 31, 1. Etage,
Ausgang links.

Zur Auswartung wird ein nicht zu junges rein-
liches Mädchen gesucht Neustrichof 22, 1 Tr.

Offene Stelle. Im städtischen Kranken-
hause ist in nächster Zeit die Stelle einer Wär-
terin für eine Frauenstation vacant. Der
jährliche Gehalt beträgt neben vollständig freier
Station im Hause 86 Thlr. Bewerberinnen,
welche mit der Pflege und Behandlung von
Kranken durchaus vertraut sind, belieben sich
unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei dem Ober-
arzte Herrn Dr. Claus persönlich oder schriftlich
zu melden. — Reisekosten werden bei
etwaigem Engagement vergütet.

Ebersfeld, den 9. Februar 1872.

Die Direction
der städtischen Kranken-Anstalten.

Eine prope Aufwartung wird gesucht.
Ranftädter Steinweg 72 patente.

Gesucht wird ein Mädchen als Auswärterin
Fleischerplatz Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird für die Morgenstunden ein junges
Mädchen zur Aufwartung Burgstr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird eine Aufwartung für Kinder und
häusl. Arbeit in Kochmittagsst. Carlstr. 5, 3. Et.

Gesucht wird eine anständige Frau als Auf-
wartung f. die Nachmittage Zimmerstr. 6, II. rechts.

Gesucht wird eine reinliche Aufwartung für
den ganzen Tag Münzgasse Nr. 20, Restauration.

Auswärterin gesucht für Vormittagsstunden
Weststraße Nr. 47, 2 Treppen links.

Ein junger Kaufmann wird sofort gesucht von
B. Münnich. Grimm. Str. 31, Großebrüdergeschäft.

Stelle-Such.

Ein junger kräftiger Mann, der das Bierfaß
gründlich kennt, sucht in einer Brauerei oder
größeren Restauration den Bieraufschank zu über-
nehmen. Höhere Auskunft erhält das Bureau des
Landes-Militär-Hilfsvereins, Schloßgasse 1, I.

Ein erfahrener verbraucher Kutscher, zu-
verlässiger Reiter, sucht Stellung. Auch wäre
ein Hausmannsposten mit bekleidet werden.

Adressen niederzulegen unter R. S. in der Expedi-
tion dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht Stelle als
Markthelfer, Handknecht oder Kutscher.

Adressen bitte man unter F. S. II 11. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein geänderd, fleißiger, tüchtiger, im besten
Mannesalter stehender Professkönig (Thürler),**
welchem gute Alteste zur Seite stehen, sucht unter
bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Haudmann
oder Markthelfer. Werthe Adressen bitte man in
der Restauration Burgstraße 8 beim Kellner Albert
Boyer niederzulegen.

Ein intelligenter Mann wünscht sich mit circa
3—100 Thlr. an einem soliden Geschäft zu be-
treiben, auch Commissionsgeschäft.

Reflektanten wolle ges. Adressen unter Chiſſe
G. L. 27 poste rest. Leipzig franco niederlegen.

Ein tüchtiger solid Kaufmann will
sich mit seinem Capital bei einem nach-
weislich gut rentirenden Geschäft thätig zu be-
treiben. Ges. Offerten unter E. B. nimmt
das Annonsen-Bureau von Eugen Fort in
Leipzig, Hainstraße 25, entgegen.

Ein tüchtiger solidier Kaufmann
will sich mit seinem Capital bei einem nach-
weislich gut rentirenden Geschäft zu be-
treiben. Ein in Berlin ansässiger, eingeführter Agent
mit Prima-Referenzen, der bereits mehrere Jahre
ein englisches Haus in wollenen Stoffen vertreibt,
sucht die Vertretung einer leistungsfähigen
Tuch-, sowie einer ebensolchen Streichgarn-
fabrik. Gef. Offerten unter X. O. B. No. 777,
poste restante Berlin.

**Ein gut empfohlener, in allen Comptoirarbeiten
bewandter Commiss** sucht pr. 1. April Stellung.
Gef. Offerten bitte man unter Z. 30. bei Herrn
Otto Klemm, Fürstenhaus, niederzulegen.

**Ein als Comtorist in einem Landesproducenten-
Engros-Geschäft thätiger junger Mann** sucht, ge-
stützt auf seine Empfehlungen seiner Prin-
cipale thätig war, eine Stellung am liebsten in der
Spedition einer hiesigen Fabrik. Werthe Offerten
unter B. D. II 7. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Rheinländer, der die Handelschule
absolvierte, seine dreijährige Lehrzeit in einem
Engros- und Export-Geschäft Ostern 1871 be-
endet und seit dieser Zeit als Commiss

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin, als Süße der Haushfrau oder bei einer einzelnen Dame für Alles. Adressen bittet man Höhe Straße 11 part. abzug.

Eine vorzügliche Schneiderin sucht Beschäftigung in Familien Grimm, Steinweg 9, III. bei Raabe.

Zur Beachtung. Eine gehobte Blätterin sucht Beschäftigung und bittet geachtete Herrschaften oder Waischinnen, ihre werthe Adressen niederzulegen. Sternwartenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine gehobte Blätterin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adr. bittet man abzug. beim Haussmann Böhl, Kupfergässchen Nr. 6.

Eine in der Wäsche tätig erfahrene Frau bittet geachtete Herrschaften um Wäsche, welche gut und vorsichtig besorgt wird. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32, Hof 2 Treppen, bei Frau Krause und Eilenstraße Nr. 13 b, Hof partete Unts.

Gesucht. Familienwäsche wird gut gewaschen und geplättet, auch wird Herrenwäsche angenommen. Das Näherte Wünsgasse Nr. 13 bei Mod. Rau.

Eine zuverlässige Person sucht Beschäftigung im Wäsche und Schewern. Zu erfragen Reichsstraße 47 bei Frau Blauth im Büchergeschäft.

Gesucht wird von einem Mädchen Beschäftigung im Waschen und Schewern. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

1 Kest.-Kochlin, 2 Kellnerinnen und 1 Mädchen für Alles suchen Stelle Magazingasse 11, I.

Eine **Mädchen**, welche Haushalt mit übernimmt, sucht 1. oder 15. März Stelle. Adressen bittet man abzug. Hospitalstraße 15 im Wilsgeßt.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, perfect in der Küche und allen häuslichen Arbeiten, sucht Stelle als Kochin. Näherte Freigrafschaft 12.

Ein junges Mädchen, welche in der Küche sehr erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht als Kochin eine Stelle. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 4, 2. Et.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewohntes Mädchen, welches gut Kochen kann und sich überhaupt jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht Stellung, am liebsten als Wirtschafterin. Adressen bittet man niederzulegen. Neustadt Nr. 31 in dem Kohlengeschäft.

Eine Wirtschafterin in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht per 1. April oder später eine Stellung als solche, sei es in einer Privat- oder Detononewirthschaft Leipzig oder der Umgegend. Adr. sind Klosterstraße 4, Hof 1. Et. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, in jeder Arbeit, als auch im Rechnen u. Schreiben erfahren, sucht zur Süße der Haushfrau oder als Verkäuferin per 1. März anderweitige Stellung. W. Adr. b.m. Schubert 1 im Friseursalon. niederzul.

Ein junges anst. Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft ist und in weiblichen sowie in häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht anderweite Stelle als Jungmagd zum 1. März oder 1. April. Adr. bittet man Höhegasse Nr. 18, Hof 1. abzug.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen von anständiger Familie sucht bis zum 1. oder 15. März Stellung als Jungmagd. Dieselbe ist perfect im Nähen und Plätzen. Es wird mehr auf gute Behandlung als hoher Salair gesehen. Zu erfragen Schleiterstraße Nr. 11, II. r.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht zum 1. März Stelle als Stubenmädchen. Näherte Aufkunft wird erheilt Ranftüter Steinweg Nr. 19 im Grotto.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, in allen weiblichen Arbeiten sowie im Schneidern bewandert, sucht sofort oder 1. März Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Wiesenstraße Nr. 3.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und Haushalt bis 1. März. Zu erfragen Reumarkt 14, 4. Etage.

Ein älteres erfahrenes Mädchen sucht zum 1. März, wenn möglich bei einer älteren kinderlosen Herrschaft, Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Walstraße Nr. 6, 3 Treppen I.

Ein ordentl. Mädchen sucht für Küche u. häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft bis 1. März Dienst. Zu erfragen Burgstraße 1, 4 Treppen.

Ein anständiges erfahreneres Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geachtete Offerten sub Chiffre II. H. erbeten durch

Robert Braunes.

Leipzig — Annonce-Bureau — Markt 17.

Ein junges anständiges mit guten Zeugnissen verschenes Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Querstr. 32, Hof 1. II. L.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorsteht kann und Haushalt mit übernimmt, sucht zum 1. März Dienst. Zu erfragen Körnerstraße 44 beim Haussmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. März Dienst für Küche und Haushalt. Adressen abzugeben Höhegasse 7 im Grotto.

Ein anständiges, ordnungsliebendes Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche u. Haushalt, womöglich sofort oder zum 1. März. Näherte zu erfragen Höhegasse Nr. 16, 1. Etage.

Ein sorgf. Mädchen sucht z. 1. März Dienst für Küche und Haushalt. Karolinenstr. 22, I.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. März Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Elsterstraße 14 part. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit per 1. März. Zu erfragen Walstraße 6, 3. Et. rechts bei der Herrschaft.

Gesucht Ostern oder später seines Logis und Sallung für 2 Pferde. Bitte werthe Adr. bei Hrn. Kaufm. Thielemann, Peterstr., abzugeben.

Höhere Hospitalstraße Nr. 2, I.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, im Kochen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht möglichst bald Stellung bei einer anständigen Herrschaft. Zu sprechen Petersstraße 32, 2. Et.

Ein Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße 3 im Hofe L. 2. Et.

Ein Mädchen von auswärt. sucht Stelle für Küche und ist bereit etwas Haushalt zu übernehmen. Adr. w. erbeten Johanniskirche 22, 2. Et.

3 Mädchen für Küche und Haus, 1 für Kinder suchen Dienst zum 1. März Markt 6, Hof 2. Et.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. oder 15. März. Zu erfragen bei der Herrs. Rückenberger Str. 8, III.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeit, wo möglich bei einzelnen Leuten.

Näherte Grimmstraße 5 im Hofe parterre.

Zwei ordentliche und an Reinlichkeit gewohnte Mädchen suchen Stelle für Küche und Haus oder für die Stuben. Zu erfragen Elsterstraße 43, I.

Ein arbeitsames, an Ordnung gewohntes Mädchen, zwei Jahre bei der jetzigen Herrschaft, sucht zum 1. März bei anständiger Herrschaft Dienst.

Zu erfragen bei der Herrschaft Wünsgasse 14, I.

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. März.

Das Näherte Körnerstraße Nr. 12, Hof part.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort Stellung zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Georgenstraße 6 parterre.

Ein junges anst. Mädchen sucht eine Stelle für Kinder. Näherte Leibnizstraße 19, 3. Etage.

Ein anständ. junges Mädchen sucht bis 15. dö. oder 1. März eine Stelle für Kinder oder Küche und häusl. Arbeit. Adr. Petersstr. 3 im Kammgesch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. März Dienst als Kindermutter, da dasselbe schon länger als jolde gedient hat.

Zu erfragen beim Haussmann Große Windmühlstraße Nr. 27.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder. Sternwartenstr. 37, Hintere. 2. Et.

Ein Mädchen von ungefähr 20 Jahren, geborene Schweizerin, wohnhaft in Montreux, das nur der französischen Sprache mächtig, wünscht eine Stelle bei Kindern anzunehmen. Näherte Ausfunt erhält S. Klinisch, Dörfelstraße 7.

Ein Mädchen von 15 Jahren von außerhalb sucht einen Dienst bei anständigen Leuten zur Wartung der Kinder oder bei einer alleinstehenden Dame. Zu erfragen Dresdner Hof, II. r., Plätzchen.

Ein nicht zu junges Mädchen, das die Behandlung kleiner Kinder versteht, sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle. Zu erfragen Färberstr. 7, Hof III.

Ein eternoloses Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen Plagwitzer Straße Nr. 3 bei Jacob.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht pr. 1. März Stellung als Kindermutter. Werthe Adr. Bauhofstraße 6, Hof 3 Treppen links.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft für Kinder. Adr. unter Z. W. bittet man bei Hrn. O. Klemm niederzul.

Ein Mädchen in gef. Jahr. sucht Beschäftigung ob. Aufwartung f. Nachm. Adr. Grimm Str. 34 Hausf.

Wiesenstraße Nr. 3

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und Haushalt bis zum 1. März. Zu erfragen Reumarkt 14, 4. Etage.

Ein älteres erfahrenes Mädchen sucht zum 1. März, wenn möglich bei einer älteren kinderlosen Herrschaft, Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Walstraße 6, 3 Treppen I.

Ein ordentl. Mädchen sucht für Küche u. häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft bis 1. März Dienst. Zu erfragen Burgstraße 1, 4 Treppen.

Ein anständiges erfahreneres Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geachtete Offerten sub Chiffre II. H. erbeten durch

Robert Braunes.

Leipzig — Annonce-Bureau — Markt 17.

Ein junges anständiges mit guten Zeugnissen verschenes Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Querstr. 32, Hof 1. II. L.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorsteht kann und Haushalt mit übernimmt, sucht zum 1. März Dienst. Zu erfragen Höhegasse 7 im Grotto.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. März Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Walstraße 6, 3 Treppen I.

Ein anständiges, ordnungsliebendes Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche u. Haushalt, womöglich sofort oder zum 1. März. Näherte zu erfragen Höhegasse Nr. 16, 1. Etage.

Ein sorgf. Mädchen sucht z. 1. März Dienst für Küche und Haushalt. Karolinenstr. 22, I.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. März Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Elsterstraße 14 part. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit per 1. März. Zu erfragen Walstraße 6, 3. Et. rechts bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. März Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Elsterstraße 14 part. bei der Herrschaft.

Zu miethen gesucht eine Werkstatt mit Wohnung bis 150. Adressen abzugeben Raumdschule Nr. 11, 2 Treppen links.

Eine helle Kellerkümmlichkeit oder Remise, wo ein Ofen angebracht werden kann, wird sofort zu miethen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter G. G. Wünsgasse 6 im Wilsgeßt niedergelegen.

Gesucht zu Ostern ein Logis bis 250 Thlr.

Bitte Adressen im Café Union abzugeben.

Gesucht Ostern oder später seines Logis und Sallung für 2 Pferde. Bitte werthe Adr. bei Hrn. Kaufm. Thielemann, Peterstr., abzugeben.

Eine Sommerwohnung von mindestens 3 Zimmern mit Garten wird in gefunder Lage in Görlitz gesucht. Adressen mit R. S. 2. gezeichnet werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu miethen gesucht wird per Ostern oder Johannis a. c. von ruhigen Leuten ohne Kinder ein Familienlogis nicht über 2 Treppen, innere oder äußere Vorstadt, im Preise von 150—180. Werthe Adressen bittet man ges. Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1. Etage im Comptoir abzugeben.

Ein Familienlogis, am 1. Juni oder 1. Juli beziehbar, wird in der Marien- oder Dresdener Vorstadt oder auch Reudnitz, im Preise von 150—200 ab vermietet. Werthe Adressen abzugeben bei D. D. König, Ritterstraße 15 part.

Logis gesucht wird von ein Paar jungen anständigen und zahlungsfähigen Leuten, die sich verheirathen, im Preise bis zu 100. südl. Vorstadt, für Ostern oder auch später. Werthe Adressen unter v. f. II. 7 sind in der Expedition d. Bl. niedergelegen.

Wohnungs-Gesuch. am 1. Juni oder 1. Juli beziehbar, wird in der Marien- oder Dresdener Vorstadt oder auch Reudnitz, im Preise von 150—200 ab in einem anständigen Hause gesucht. Werthe Adressen abzugeben bei Eugen Fort in Leipzig, Hainstraße 25, unter Chiffre E. II. 100 entgegen.

Gesucht wird von jungen Leuten, Beamter, für Ostern oder jetzt in einer Vorstadt Leipzig ein freundliches Logis im Preise von 60 bis 100 Thlr.

Adressen unter M. G. 9 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht eine Wohnung von ordentl. pünktlichen Schuhmacher, sofort oder später zu beziehen. Werthe mit Preisangabe erbettet man Schuhmachergewölbe des Herrn Brunner, Nicolaistraße.

Sofort beziehbar wird ein mittleres Familien-Logis, gleich in welcher Lage (können auch in den angrenzenden Ortschaften sein), zu miethen gesucht.

Offerten übernimmt Herr E. Dörring, Turnerstraße 19, im Seitengebäude.

Zwei anständige junge Leute, die sich zu Ostern verheirathen wollen, suchen bis 1. April 1 Logis im Preise von 40—60. wenn auch Vorstadt. Adressen unter M. G. 9 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von jungen Leuten, die sich zu Ostern verheirathen wollen, suchen bis 1. April 1 Logis im Preise von 60—75. Werthe bittet man niederzul. Sophienstraße 24, bei Herrn Becker, zur Sachsenkrone.

Gesucht wird von jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis (Kleinstiege). Gesäßige Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Weststraße Nr. 35 parterre bei Madame Koste.

Gesucht wird fogleich ein kleines Logis im Preise von 50. Werthe bittet man abzugeben Turnerstraße Nr. 20, part. 1. Hausthüre.

Gesucht wird zum 1. März a. c. in Guteck von einem jungen Mann ein freundliches, brizbares Stäbchen, ohne Meubles.

Offerten mit Preisangabe unter M. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird und zu Ostern zu beziehen von einer alleinstehenden Person eine unmeubl. heimbare Stube. Werthe Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Für eine ältere Dame (Wittwe) wird eine unmeubl. Stube in anständiger Familie für 1. März oder 1. April gesucht. Adressen unter L. II. II. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine elegante meubl. Wohnung, Zimmer und Cabinet bei anständigen Leuten, in Nähe der Promenade, wird fogleich oder pr. 1. März zu miethen gesucht. Adressen unter "Wilhelm" an die

zu vermieten eine Stube mit Schlosskammer an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 19 B, IV. r. Eine gut meubl. Stube mit Schlosskammer verfert. ist an ledige Herren zu vermieten Kästl 77, vis à vis d. Katharinenstr., III. bei Kipper.

Eine meubl. Stube mit oder ohne Schlosskammer an 1 Herrn zu vermieten Braustraße 6b, IV.

Zwei schöne große Zimmer mit Alkoven, ohne Balkon, sind den 1. April zu vermieten.

Röhrsche Häuserstraße Nr. 7 parierte.

Gute Wohnung und gute Pension finden 1

der 2 Herren zu Anfang März Weststr. 69, III.

Ein meubl. Zimmer mit Pension ist billig zu

vermieten Windmühlenstr. 41, 3. Etage links.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer mit

guter freundlicher Ausicht, an Herren,

Hof- und Dorfer Straße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten fr. meubl. Zimmer an pet.

an Herren, mon. 4. Et., Thomaskirche, 2, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine gute meubl. Stube

Ecke Reichstraße 8/9, Treppe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine hübsch meubl. Stube

an 1 oder 2 Herren Poststraße 12 im Hause part.

Zu vermieten ist sofort eine kleine Stube

an einen Herren Brühl 69, 4. Etage.

Ordensstraße 7, hohes Parterre links,

ist sofort ein gut meubl. Zimmer an einen Kauf-

männ oder Beamten zu vermieten.

Gestört zu bezieh. 1 freundl. gut meubl. Zimmer,

auch z. Hausleit. Johanniskirche 12, II. vornehm.

Eine meubl. gut heizbare Stube ist sofort an

einen Herrn zu vermieten Burgstraße 18, 4. Et.

Zwei einfenterliche Stuben mit Balken, Saal-

und Gestühl, 1. Stock, hat zu vermieten

A. W. Schmidt, Große Fleischergasse 28.

Ein hübsch meubl. Zimmer mit freundlicher

Ausstattung ist an einem Herrn in der Nähe des

Wappenhofs zu vermieten Bierstrasse

bei Henn Otto Weigert, Nicolaistraße 52.

Ein sehr freundl. meubl. Zimmer ist 15. März

an Herren zu vermieten Südermarktstr. 15, II. r.

Eine ausmeubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren

den 15. Februar zu vermieten in Radebeul, Ge-

meindestraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist pr. 15. Febr.

zu vermieten Universitätsstraße 10, 2. Et. links.

Ein freundl. Stübchen an ein anständiges junges

Mädchen zu verm. Ronnäder Steinweg 72, 1. Et.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube als

Schlafstelle für Herren Reichstraße 20/21, III. r.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten

Goldenes Herz 2 Treppen.

Ein freundliches (separates) Stübchen ist als

Schlafstelle zu vermieten Bayerische Straße 10,

2 Et. nach Hintergebäude.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist zu ver-

mieten Hospitalstr. 34 part., Ecke der Johanniskir-

Eine freundliches separates Stübchen ist an ein

anständiges Mädchen als Schlafstelle zu verme-

iten Bremerstraße 8, 4 Treppen.

2 ordentl. sol. Mädchen können sof. Schlafstelle

sind. Hoffendorfer Str. 6 beim Haufen, 3. etrs.

Oft ist eine Schlafstelle in einem heizbaren

Schlaf mit Saal- und Hausschl. für Herren

Händler Straße 35, Seitenged. 3. Et. links.

Oft ist eine Schlafstelle

Johanniskirche Nr. 23.

Oft ist eine freundliche Stube für 2 solide

Herren Radebeul, Augustengartenstr. 9, part. rechts.

Oft ist eine Schlafstelle für 1 oder 2 Herren

W.-Straße 45, 3. Etage links.

Oft ist eine Schlafstelle für einen Herren

kleine Fleischergasse 7, im Hause 1 Treppe.

Oft ist eine freundl. Schlafstelle für Herren

Kinder Amtshof Nr. 2, 1 Treppe.

Oft eine Schlafstelle für Herren in einer

heid. Stube Sternwartenstr. 18c, 4 Et. Müller.

Oft ist eine Schlafstelle für Mädchen Nicolai-

straße 31 Hof quer vor 3 Treppen rechts.

Oft ist eine freundliche Schlafstelle Große

Fleischergasse Nr. 2 im Hause links 2 Treppen.

Oft ist eine fr. Schlafstelle f. 2 sol. Herren

oder Rädchen Radebeul, Kurze Straße 10, 3 Et.

Oft sind zwei Schlafstellen Antonstraße 19,

1 Treppe rechts.

Oft sind 2 freundl. Schlafstellen mit Hausschl.

für Herren Eisenbahnstr. 14, im Hause 1 Et. 108.

Oft sind 2 Schlafstellen für Mädchen Ge-

nädweg Nr. 3, 2 Treppen im Hause links.

Einige Herren finden für pr. Tag 6 - 7 guten

Weinpreis in anständigem Hause. Adressen unter

G. und die Expedition dieses Blattes.

Anständigen Mittagstisch in gebildeter Ha-

usw. Neumarkt Nr. 9, 3. Etage.

Glas-Photographien-

Kunst-Ausstellung

Stahl in der Tuschalle. 2000 Ansichten.

Täglich geöffnet früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Eintritt 7,-, 1,-, 6 Karten 1,- ab Abonnem. 1,- ab.

Stereoskop-Berlauf. Auswahl 50,000 Städt.

G. Löhr, Tanzlehrer.

Deute 8 Uhr Stunde im Parkschlösschen.

Esche's Restauration und Gosenstube,

Peter Richters Hof.

Heute Mittwoch Concert und Vorstellung.
Auffreten der Concertsängerin Gräfin Amalie Döring, der Gesangs- und Charakterkomödien Döring und Scholz unter Leitung des Musikdirectors Volkmer.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 11,- M.

Gelegentlich empfiehlt sich eine gewählte Speise-
karte, Schlachtfest, gute Biere, famose Soße.

Wilh. Esche.

Barthels Restauration Burgstr. 24.

Heute Concert und Vorträge des Schauspieler J. Koch und Komödien Weigel nebst Damen Frau und Fräulein Koch.

Rahnis' Restauration, Universitätsstr. 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Capelle der Herren Krause und Nonnenburg, nebst dem Komitee Herrn Roberti.

Restaurant u. Café v. C. Schweineberg, Straße 7.

Heute Abend Concert des Pianisten Hrn. Wehr. Bayerisch u. Vereinslager ff. empf. d. O. N.B. Morgen Abend carnavalistische Nachfeier mit närrischer Abendunterhaltung.

Lieder-Halle

17 Magazingasse 17.

Täglich Vorträge der Gesellschaft A. Edel-
mann. Anfang 1/2 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Mittwoch

Concert u. Ballmusik. F. A. Heyne.

Gosenthal.

Zur Aschermittwoch

Concert und Ballmusik. H. Krahl.

Burgkeller.

Heute großes Schlachtfest.

Härtels Bierturnel.

Heute Schlachtfest Carlstraße 9. H. Teleckmann.

Heute Schlachtfest Carlstraße 9. H. Teleckmann.

Bernhardischer

Bayerische Eisernstube.

Katharinenstr. 22.

Mittagsstisch 1/2 Port. mit Suppe 7,- M.

Heute Abend:

Schweinstothen mit Klößen.

Heute Abend Schweinstothen mit Klößen, wozu

ergebenst einlädet J. H. Gösswein, Neulrichshof 15.

F. Römling.

Verloren wurde am 13. d. M. zw. 1-2 Uhr von der Mittelstr. nach der Trichter, Schönenstr., Promenade, Dresdner Str. zurück durch die Dauer, Laubohr und Mittelstr. ein Medaillon von Gravaten (Sternfocca), ein Kopfschlüssel, welches ein theures Andenken ist. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe Mittelstr. 30, I. links abzugeben. Die Belohnung wird der volle Wert erhalten.

Verloren wurden am 12. Aug. Nachmittags in der inneren Stadt ein goldenes Medaillon mit der Devise "Mit Gott", zwei Photographien enthalten, ein Schlüssel von oxydittem Silber und ein goldner Uhrschlüssel. Genannte Gegenstände haben sich entweder einzeln oder zusammen von der Urtheile gelöst. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung abzugeben, die selben gegen gute Belohnung abzugeben.

Am 11./2. a. c. verloren auf dem Wege vom Dresdner Bahnhofe nach der Querkirche ein **goldnes Armband**. Gegen angem. Belohn. abzug. bei Herrn C. G. Wiede, Neumarkt 24.

Verloren Montag (Carnevalstag) d. 12. h. m. am Augustusplatz in kleiner goldner Siegelring mit dem Buchstaben B. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben bei Ado. Troitzki, Nicolaistraße 43, II.

Verloren wurde während des Festzuges von der Johanniskirche bis in die Johanniskirche ein zieml. neues Portemonnaie mit zw. Geld. Gegen Bel. abzug. Johanniskirch. 30, im Mittelgeb. 3 Tr.

Ein gold. Uhrschlüssel mit Ketten wurde am Sonntag im Vergnügungsden verloren. Gegen Bel. abzugeben Neuschönfeld, Heinrichstraße 164, part.

Verloren wurde Sonntag Mittag von der Rudolfsstr. durch die Zimmerstr., Edmundstraße, bis Kathol. Kirche ein goldener Ring mit Platte, auf welcher R. L. eingraviert ist. Der ehrl. Finder wird freundlich gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzug. Edmundstraße 5, I. H. II. L.

Verloren wurde am Montag ein schwarzes Medaillon mit Photographie. Gegen Dank u. Bel. abzug. Neumarkt 8, Nähmasch. Lager v. Th. Kistner.

Verl. eines schw. Vorgewete mit Schildchen, graviert. J. B. Abzug g. Dank u. Bel. Thomaskirchhof 20, III. L.

Ein portemonnaie verl. Abzug g. Bel. gegen Belohnung bei Fräulein Poncova, Dresden Straße 23, III. L.

Verloren wurde am Sonntag 1 gold. Ohrring in weiß. Steinen. Geg. Dank u. Bel. abzug. Colonnstr. 19.

Verloren wurde eine goldene Brosche in runder Form mit rothem Stein am Sonntag Abend in der Colonnade des Herrn Restaurateur Hentschel, Wintergartenstraße.

Die betreffenden beiden kleinen Mädchen im Alter von 8 und 10 Jahren, welche die Brosche derselbst aufgehoben haben, resp. deren Eltern werden gebeten, die Brosche bei Herrn Hentschel abzugeben zu lassen.

Verloren wurde am Montag Vormittag ein Stück von einem goldenen Medaillon. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 60, III.

Verloren wurde ein eins. echter gold. Ohrring mit unecht. blauen Glöckchen von einem Kind, in der Nähe der Corsoenden. Da es ein Ni denken ist, bitte man es g. D. u. S. abz. Markt, Büchnengew. 13.

Verloren wurden ein Paar Zeugnisse von d. biesigen Bauschule und von Herrn Architekt Bentzsch. Es wird gebeten, dieselben Grimmstraße Straße 31 im Cigarrengeschäft gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein Buch, "Der grüne Pfeil". Gegen Bel. abzug. Sternvorl. 45, Mat. Handig.

Verloren wurde auf dem Corso ein Carneval-Odeon vom Jahre 1868. Abzugeben Windmühlenstraße 13 partiret gegen gute Belohnung.

Eine braune Russetasche mit verschied. Inhalt ist am Ende des Neumarktes verloren. Ich bitte folche abzugeben gegen gute Belohnung.

Gustav-Wolff-Straße 34, 1 Tr.

Verloren wurde während des Festzuges auf dem Augustusplatz ein brauner Pelzkragen mit rothem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Turnerstraße No. 5, 1. Etage.

Verloren wurde Montag Abend, wahrscheinlich am Schleiterplatz, ein wildlederner Handschuh. Gegen Belohn. abzug. Eilenstraße 8, 2 Tr. rechts.

Verloren wurde Sonntag Abend auf dem Corso oder Promenade ein brauner Taschentuch. Es wird geb. dens. Blumeng. 3a, 1. Et. r. abzug.

Verloren wurde Sonntag Abend ein grauer Kleiderschrank. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße 42, im Weinhausengeschäft.

Verloren wurde Montag b. Zuge ein kleiner Taschentuch. Gegen Bel. abzug. Sternstr. 11b part.

Verloren wurde Montag beim Carnevalzug eine schwarze Orleans- oder Camotofütze, dreimal mit selbem Zeug besetzt, im Barfüßig. Abz. Gr. Fleischerg., G. Her. b. Kellner G. Schumann.

Verloren am 10. d. b. ein Bettflitsch, Anna gestift. Gegen Bel. abz. Reichstraße 21, 2. Et.

Verloren wurde Sonntag Magazingasse ein Stock. Gegen Bel. abzug. Burgstraße 16 part.

Verloren wurde Sonntag den 11. Februar eine graue Lederhose mit Gürtel. Gegen Belohnung abzugeben Turnerstraße 20, 1. Thür 4. Et.

2 Thlr. Belohnung. Eine eleg. dunkelgrüne Lederhose ist in vergangener Nacht in der Drotheke Nr. 389 liegen geblieben. Abzugeben Eilenstraße Nr. 8 partiret rechts.

Verloren wurde ein Pelzkringen mit lila Seide gefüttert. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Kleine Windmühlengasse Nr. 15 partiret.

Verloren ein Federhandschuh. Gegen Belohnung abzug. Königplatz 10 bei J. Staude.

Verloren wurde vom Thonberg bis Leipzig ein Pendel mit Messingkette von einer Rahmenuhr. Der ehrl. Finder wird gebeten selbigen gegen Belohnung abzugeben in der Restauration zum Lüschener Keller Reichstraße oder Gasthof zum Thonberg.

Verloren 3 Schlüssel an gelbem Band durch Pfaffendorf, Theaterplatz, Fleischer-, Klosterstraße und Thomaskirchhof. Gegen Belohnung abzug. Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Verloren ein g. Schlüssel, Reichels Garten am Dorotheppl. Abzugeben Alexanderstr. 2, part. L.

Stehten gelassen wurde während d. Carnevalszugs an einem Baume des Marienplatzes ein schwarzer dauerndes Regenschirm mit Hakenkreis. Der Finder wird um Abgabe gegen Belohnung ersucht Georgstr. ohe 22, 1 Tr. rechts.

Verloren ein Hut Tivoli. Sonntag Abend ist daselbst ein schwarzer runder Hut gegen einen andern runden vertauscht worden. Bitte beim Obersellner den Umtausch bewirken zu wollen.

Gefunden wurde eine Uhr. Der sich legit. Eigentl. kann selb. abz. Sternwartestr. 29, II.

Verloren wurde am Montag Abend ein kleines gelbes Schätzchen u. weißer Ritterhelm an einem Süldchen Ketten hängen. Es sind Anhänger eines Geschäftsbordens u. wird daher um ges. Abgabe Hainstr. 17, I. im Lager geb.

Ein kurzhaariger weiß. Waffenspischer, mit geschnittenen Ohren und Schwanz, aus dem Namen Bassi hört, ist am 12. d. M. Abends abhanden gekommen und wird dessen Rückgabe gegen Bel. Lehmanns Garten 1504 D im Comptoir erbiten.

Ein großer brauner Hund mit Federhalstuch ist abhanden gekommen. Abzugeben g. Belohnung Lange Straße 13 b.

Ein schwarzer Hund, Dackelrace, ohne Steuerzeichen, ist zugelaufen. Abzuholen Petersstraße Nr. 32, in der Nähe.

Verlaufen hat sich d. 5. Febr. ein Hypnotizer. Bitte gegen Dank u. Bel. abz. Raundöschchen 6, 1 Tr. L.

Jugelaufen ist ein wehr braungefleckter Jagdhund mit Federholzband Nicolaistraße 1, II.

Der wohlbekannte Herr, welcher Montag Abend in der Guten Quelle sich erlaubte, den Bisam-Muff, welcher unter den Stuhl gefallen war, an sich zu nehmen, wird gebeten, denselben sofort nach der Guten Quelle bei Herrn Grun abzugeben, sonst wird man andere Schritte thun.

Bachstabenstickerrinnen gefucht, man lese Anzeige von Rudolph Moser.

London-Post.

Heute 3 Uhr Theater-Conditorei.

Die Herren Unternehmer des Kränzchens der herrschaftlichen Kutscher werden um Aufklärung über den Verbleib des Überstusses ersucht und wo derselbe vertrunken werden soll.

Weitere Ratscher.

Herzliche Gratulation dem Fräulein Olivia M. g.

Ein stiller Beobachter.

Ich gratuliere Dr. G. Anna Jenkel zum Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß die ganze Brautstraße zittert. W. L.

G. A. W. Mayer'sche Brustsyrup als Mittel gegen Brustleiden.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von anderen Personen, welche den G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein vorzügliches Mittel bei akuten und veralteten katarrhalischen Brustschleimungen, als auch bei anderen Störungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, sowie in Kurzatmigkeit und Brustkrämpfen; ich kann deshalb den G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.

Ohrdruss bei Gotha.

Dr. Krügelstein,

Medizinalrat und Physikus.

Gott ist der G. A. W. Mayer'sche Brustsyrup in Flaschen à 15 & 1 in Leipzig zu haben bei Theodor Pfitzmann, Neumarkt, O. Jessenitzer, Grimm, Steinweg, Gebr. Spillner, Windmühlengasse. Robert Schwender, Schillerstraße, Julius Hübner, Gerberstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Büchnengewölbe 12.

Warzen, Häufigerungen, Wallen, horde Haustellen, wildes Fleisch werden durch die röhrichtlich bekannten Acastus-Drops durch bloßen Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. (A Flasche 10 Rgt. im Kräuterengewölbe von Otto Meissner, Nicolaistraße 52, zu haben.)

66r Vereinigte 66r.
Zur Feier eines Geburtstages heute alle bei L. Pflaum, Str. 41.

Beiträge
zur Errichtung der Heilstätte für deutsche Invaliden werden an nachstehenden Sammelstellen angenommen:

Hammer & Schmidt.

B. Kell, Firma Stein & Comp.

Aug. Methe, Firma Carl Forbrich.

H. C. Plaut.

Gustav Rus.

Schirmer & Schlick.

Expedition des Dahlemer.

" der Illustr. Zeitung.

" der Leipz. Zeitung.

" des Leipz. Tageblattes.

Mildensteiner Kiefernadel-dampfbäder,
Windmühlengasse Nr. 41. Arztlich verordnet bei Muskul. Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Revers- u. Magenleiden, bei Drossel- und Bahnleiden, bei Blut-Stöckungen, Bluterhöhung, Krebs- und Lungentartärchen.

Gegen Katarrh, Erkältungen u. Magenleiden

erreichten die Unterzeichneten durch den ärztlich verordneten Gebrauch der

Mildenstelner Kiefernadel-Dampfbäder

in der Heilstätte in Leipzig, Windmühlengasse 41, bauen kurzem vollständige Heilung. Diese vorzülliche Heilung veranlaßt und zum innigsten Danke und Verständnis uns, allen Besiedelten den Gebrauch der vorgenannten Bäder in dieser segnenden Anzahl bringend anzuraten.

John. Wilhelmine Kahleis in Leipzig, Rückstraße 8.

Friedr. Hermann Gassmann, Guddel, in Sommerfeld.

Vereins-Flaschenbiergeschäft

der Gebrüder Kormann.

Auf die Annonce des Herrn E. Giedmann vom 11. Februar d. J. erlaube ich mir gleichzeitig zu bemerken, daß ich mich am 11. Januar d. J. wegen der schlechten Bekleidung bei den Frau Schwiegermutter des Herrn Giedmann beschwert habe und als Herr Giedmann darauf sie sagte: „wenn die Kost mir nicht gut genug sei, so solle ich den Sonnabend meine Stelle verlassen“, ihm erläuterte, ich werde sofort gehen, was ich auch, da Herr Giedmann damit einverstanden war, gethan habe.

Wenn Herr Giedmann mich Bierfahrer nennt, so habe ich allerdings das Bier getrunken, allein ich habe auch nicht nur bei Herrn Giedmann über sechs Monate lang das Bier vor den Häusern auf Flaschen gezogen, sondern habe schon lange vorher, ehe ich zu Herrn Giedmann kam, vom 15. März bis 24. Oct. 1867 und dann nach Ablauf meiner Missionsdienstzeit, vom 15. Oct. bis 18. Juli 1870, bei Herrn Kittel im Hotel de Saxe das Coburger Bier abgezogen, getrunken und gehabt, und auch vom 15. Oct. 1869 bis zum 1. Febr. 1870 bei Herrn Spangenberg im Keller gearbeitet, bin also mit der Behandlung des Bieres vollkommen vertraut.

Wenn Herr Giedmann seine Kunden bitten, mir keine Flaschen von ihm verabschieden zu lassen, so erwähne ich hierauf, daß derselbe seinen Kunden gegenüber sich verpflichtet hat, alle von ihm gefertigte Flaschen gegen eine Vergütung von 15 Pfennigen für das Bild zurückzunehmen und bei sehr gern bereit bin, von denjenigen Hertshäusern, welche noch im Besitz von leeren Flaschen des Herrn Giedmann sind, den Auftrag zu übernehmen, diese Flaschen bei Herrn Giedmann gegen hohe Bezahlung derselben für meine Flaschen anzunehmen.

Aufträge für Herrn E. Giedmann habe ich seit meinem Biegange von ihm nicht übernommen, sondern lediglich für meine Rechnung Geschäfte gemacht, und ist deshalb Herrn Giedmann's Ein, mir für ihn keine Aufträge zu erheben, ganz überflüssig, da ich solche Aufträge gar nicht annehmen würde.

Ich empfehle mein Flaschenbiergeschäft, daß ich mit meinem Bruder betreibe, wiederhol den gebräuchlichen Publikum auf das Angelegentlichste und werde stets bemüht sein, alle Aufträge schnell und bestens auszuführen.

Franz Hermann Kormann, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Alle Dienstigen, welche an die Carnavalsgesellschaft Forderungen haben, werden hiermit ersucht, ihre Rechnungen bis spätestens den 15. Februar 1872 bei den betreffenden Comités einzureichen.

Nach diesem Tage lösen sich die einzelnen Comités auf und müssen sich die sämigsten selbst zuschreiben.

Leipzig, den 10. Februar 1872.

Das Central-Comité der Carnavalsgesellschaft

Heute Abend

Abrechnung — Haringssalat

précis 8 Uhr Müller's Hôtel.

Moaster Singer

auf den

Rundelstoanerthol.

Euterpe.

Heute Abend 7 Uhr Chor-Probe.

Um allzeitiges Erscheinen bittet dringend

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 45.

Mittwoch den 14. Februar.

1872.

Der unterzeichnete Verein feiert den Geburtstag Gabelsberger's Sonntag den 18. Februar im Trianon des Schützenhauses durch Festrede, Tafel und Ball. Einlad 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Die Anmeldungen nimmt bis Freitag M. Herr Carl Schmidt, Grimm. Straße Nr. 20, entgegen.

Der Vorstand des Gabels. Stenographenvereins.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs zu Leipzig.

Freitagmittwoch den 14. Februar a. e. Abends von 1/2 Uhr an findet im Morado Hauptclub statt, welcher mit heiteren und ernsten Vorträgen gewürzt sein wird und ein gemütliches Tänzchen schließt. Gäste sind herzlich willkommen.

Das Fest-Comité.

Einladung.

Zu unserem Sonnabend den 17. Februar in der Tonhalle stattfindenden Kränzchen der Kästner der Thüringischen Eisenbahn werden alle unsere Freunde und Bekannte hierher freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Die Herren Müller und Mühlensieger der hiesigen Umgegend, welche ihr Geschäft auf Wohnungen eingerichtet haben, werden hierdurch eingeladen zu einer

Der Vorstand.

Müller-Versammlung
Sonnabend den 24. Februar Nachmittags 2^{1/2} Uhr
im kleinen Saale des Burgkellers,
um die gemeinsame Interessen zu berathen.

Albert Bauer,
Connwitz.

Dr. Sellnick,
Brandis.

Generalversammlung der Schneider-Innung

Donnerstag den 15. Februar 1872 Nachmittags 2 Uhr im Innungsraum.
Vorordnung: Der Verkauf des Innungshauses.

Der Vorstand.

3. G. Röpler, amtsführender Obermeister.

Männergesangverein.

Heute Abend 7^{1/2} Uhr Uebung im Hotel Polonia.

werden um zahlreiches Erscheinen bei
Rahmss Nachmittag 4 Uhr gebeten.

Die Rumanier

Städtische Speiseauskünfte I und II. Morgen Donnerstag: Erbsen mit Schwarzkäse, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Goetz. Kraul.

Nachtrag.

* Leipzig, 13. Februar. Die neu begründete leipziger Wechsler- und Depositenbank forderte die Einführung ihrer Aktien Mittwoch den 14. Februar und sollen dieselben mit 100 als jeder Courc hier, in Berlin und in Dresden gleichzeitig an die Börse gebracht werden.

* Leipzig, 13. Februar. Nachdem die Wiederaufzüge der Oper "Der Erde von Morley" aus der Krankheit des Gräulein Böse auf längere Zeit verhindert wurden, hat sich leider die Direction des Stadttheaters gezwungen gesehen, die bereits angestiege Kosten wegen Errichtung des Herrn auf neue zu verschieben. Es bedarf wohl der Hinweiss, daß diese störenden Zwischenfälle sowohl von dem Komponisten wie der Direction außerordentlich empfunden werden.

* Leipzig, 13. Februar. Frau Dr. Beschkaizer ist am vergangenen Sonntag auf der Bühne in Coburg als Lucia aufgetreten. Tags darauf lag der Herzog Ernst von Coburg-Gothaer Küstlein durch den Cabinetsrat Tempelich die Medaille für Kunst und Wissenschaft mit der Erlaubnis, sie am Bande zu tragen, sowie ein kleiner Aumand, in welches die Dienstmedaille ebenfalls eingesetzt ist, überreichen.

* Leipzig, 13. Februar. Das große Ballett "Athenäärde", welches Herr Balletmeister Reitinger mit der Muß von Wohldeister in Reckau inszenirt hatte, ist bis jetzt dort zwölf Mal zur Aufführung gekommen und über eine hohe Anziehungskraft aus, doch man das Ballett bereits sechst Mal für Benefiz wählen kann.

* Leipzig, 13. Februar. In dem in der zweiten Sächsischen Ständekammer von der betreffenden Deputation eröffneten Bericht über die Einführung des Impfzwanges in Sachsen findet ein spezielles Bezeugnis über das Verhältniß im Jahre 1869 in die Volksschulen aufgenommenen geimpften und ungeimpften Kinder. Danach stellt sich in den Medicinalbezirken Borna, Döbeln, Leipzig (mit Auschluß der Stadt), Roßlau, Großenhain und Bautzen das günstigste Verhältniß mit je 97 Prozent geimpften Kindern heraus. Den geringsten Procentas geimpfter Kinder, und zwar 74 Prozent, ergab das Medicinalamt der Städteburgischen Reichsberghäfen. Es steht, als ob die in diesem Bezirk zahlreich verstreute Sozialdemokratie ihren nachstelligen Erfolg auf dem Gebiete der Gesundheitspflege gelangt gemacht habe.

* Leipzig, 13. Februar. Wir erhalten von einem jungen Einwohner folgende Mitteilung: "Als Anhänger des sogenannten Altkatholizismus verwöhnte ich bis jetzt die Zahlung der jungen katholischen Kirchensteuer. Dem städtischen Steuererheber erklärte ich ausdrücklich, für eine Kirche, deren Gemeinschaft ich durchaus nicht angehöre, sei ich entschlossen, keine Steuer zu zahlen. Heute nun kommt ein Soldat seiner Garnison und verlangt von mir Bezahlung bestreiter Kirchensteuer, und ich muß diese

Pfeifen-Club.

Montag den 19. Februar Abends 8 Uhr General-Versammlung im Vereinslokal: Reichsstraße Nr. 3, Sped. Keller.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht. Neuwahl des Vorstandes.

Das Erscheinen sämlicher Mitglieder ist erwünscht.

Der Vorstand.

Heute Nacht starb mein innigster liebster Mann, Herr Julius Hermann Ross,

was ich nur hierdurch tief betrübt anzugebe.

Bahnhof Bischöflich, den 13. Februar 1872.

Mathilde Ross geb. Kubu.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 2 Uhr entschlief sanft in Erfurt mein innigster geliebter Vater

Johann Christoph Voigt

im hohen Alter von 87 Jahren 5 Monaten. Dies zeigt verdienstvolle Eltern und lieben Freunden nur hierdurch tief betrübt an und bittet um stilles Beileid

Leipzig, den 13. Februar 1872.

Theodor Voigt, Musiker.

Heute Morgen 1 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden meine liebe Frau

Christiane Becher geb. Schwarzburger.

Dies allen Bekannten und Verwandten zur traurigen Nachricht.

Stötteritz, den 13. Februar 1872.

Carl Becher.

Heute den 13. Februar früh 5 Uhr entschlief nach langen Leiden unser guter Gatte und Vater, Julius Oscar Böhl, in seinem 36. Lebensjahr. Dies seinen Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stills Theilnahme.

Die Hinterlassenen.

Plötzlich und unerwartet entstieß uns der trüte Tod heute Mittag unsere liebste Schwester, Schwägerin u. Tante Frau Louise verm. Freig geb. Lorenz. Diesen Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege zur Nachricht.

Leipzig, Grubnitz, Bemhaußen und Siebenlehn, am 13. Februar 1872.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns bei dem Tode unseres lieben Kindes bewiesene Theilnahme, sowie den reichen Blumenstrauß sagen wir hiermit herzlichen Dank.

Reudnitz, den 12. Februar 1872.

Carl Voigt und Frau.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur 18° Wasser 20°.

Die

re

g

er

un

g

er

gekrieben, daß Straußberg nicht die Absicht hat, die Arbeiten der Umgestaltung der Südstadtelle auszuführen, sondern das Terrain zu verlassen sucht und darüber bereits in Unterhandlung schwelt. Die Nachricht, daß Straußberg Berlin verlassen wolle, wird vom unterrichtsreichen Seite widerrufen.

Ein Consortium von Banquiers aus den verschiedensten Ländern ventiliert das Projekt einige hundert Meilen Eisenbahnen in Österreich zu bauen. (Nur Zago und Baumgewinn; alles Andere ist Nebensache.)

Die Wiener Wechselbank wird binnen Kurzem das Grundkapital für die Höhe von 20 ad nach Szegedin zur Emission bringen. Dasselbe wird 8% Millionen Gl. betragen, von denen $\frac{1}{2}$ % in Prioritäten, der Rest in Stammactien. Für die 5% Prioritäten, welche auch an die deutschen Blätter gebracht werden sollen, werden 2 Jahre Intercalarzinsen in Silber von der Wechselbank garantiert. (Und nachher?) — Arme Prioritäts-
aktien, die kommt ihr recht ins Münzenland?

Verloosungen.

Türkische 3 procent. 400 Fres.

Eisenbahn - Loose. Verloosung vom
 1. Februar 1872. No. 988968 à 300000 Frs.,
 No. 1278849 à 25000 Frs., No. 1112096 und
 1174445 à 10000 Frs., No. 157758 157760
 177707 225708 492438 505287 à 2000 Frs.,
 No. 19126 687601 733854 804287 916946
 920142 920145 955066 958070 1655249 1855746
 1930447 à 1250 Fr., No. 40124 157757 228707
 292436 338960 375273 375274 607901 607905
 707950 719896 757441 804289 865380 916950
 1064674 1112697 1174441 1271516 1282267
 1424218 1468945 1513020 1722066 1722070
 1792546 1792550 1930449 à 1000 Fr.

Italienische Staatsschulden-Prämien-Obligationen - erzielt durch

Prämien-Obligationen, erweitert durch
Gesetz vom 26. März 1849. Verlosung vom
31. Januar 1872. Auszahlung vom 1. April 1872
ab. Prämierter Obligationen: No. 19560 à
36965 Frs., No. 14908 à 11060 Fr., No. 8537
à 7375 Frs., No. 1932 à 5900 Frs., No. 687
à 1100 Frs.

Telegraphischer Comsbericht.

Berlin, 13. Februar.	
Deutsch.-Baltische	144%/ _s
Berlin-Banholtische	247
Sin-Wittener	192 ¹ / ₂
Salziger	116%/ _s
Stbm. Westbahn	119.
Kamposen	239%/ _s
Umbarden	125%/ _s
Wittelsb. ¹ 173%/ _s	
Rhein.-Endwes.	185%/ _s
Desterr. Kredit	206%/ _s
Amsterdam kurz	141.
- lang	140%/ _s
Hamburg kurz	150%/ _s
- lang	150.
London lang	6.21%/ _s
Frankf. a. M. lang	56.22.
Paris kurz	79%/ _s
Belg. Bankpäpste kurz	19%/ _s
- lang	19%/ _s
Bien kurz	85%/ _s
- lang	85.
Petersburg kurz	62%/ _s
- lang	91.
Bremen 8 L.	109%/ _s
Barthou kurz	82%/ _s
Desterr. Banknoten	88%/ _s
Russische	83%/ _s
Napoleonsb. ¹ 8.10%/ _s	
Amerikaner	96%/ _s
Berlin-Görlitz	56%/ _s
Preßl.-Preis.-Akt.	140%/ _s
Berl.-Potsd.-Blaag.	229%/ _s
Magdeb.-Halberst.	163%/ _s
Overlauf. Bank	112.
Chemnitzer Bank	105%/ _s
St. Gotthardbahn	-
Lendenz: Sehr fest und belebt.	
Hamburg, 13. Februar. (Schluß)	
Dest. Kredit-Akt.	307%/ _s
Staatsbahn	883.
Umbarden	461.
Amerikanische 6% Anleihe	
pro 1882 90%/ _s	
Zerspan: Sehr fest	
Magdeb.-Leipziger	259%/ _s
- Lit. B	107%/ _s
Halle.-Ger.-Gub.	St.-R. 65%/ _s
Überschlesische	Lit.A. 225%/ _s
Thüringer	175%/ _s
Rumänier	48%/ _s
Prag.-Tschern.	118%/ _s
Preuß. Consol.-Bil.	103%/ _s
Nordb. Bundesbank	-
Italiener	65%/ _s
Desterr. Silberrente	63%/ _s
- 60er Jahre	90%/ _s
Discount-Commandit	217.
Darmst. Bank	189.
Geraer Bank	154.
Gothaer Bank	124.
Kreditanstalt Leipzig	152%/ _s
Weininger. Bank	164%/ _s
Preußische Bank	205.
Sächsische Bank	140.
Sächs. Hypothekenbank	35%/ _s
Weimar. Bank	116%/ _s
Sächs. Creditbank	127%/ _s
Berliner Bank	119.
Berl. Wechslerbank	118%/ _s
Deutsche Bank	115.
Deutsche Unionsbank	122%/ _s
Pr. Contr.-Hobentcredit	-
Leipziger Vereinsbank	107.
Zimmerm. Wert.-Gebil.-R.	-
Centralbank-Aktien	-
Prov.-Disc.-Gesellsc.	140.
Thüringer Bank	-
Berliner Nordb.	-
Securitas	-
Disconto	3.
Preuß. Gassenanweis.	150%/ _s
Unternehm. Bank	130.
London f.	13.7%/ _s
do. 3 Monat	13.5%/ _s
Polenien: Reff.	

Braunschweig a. W.	13.	Höherer (Schlafzimmers)
Gassenanweisungen	105.	Nordb. Bundesbank 100 $\frac{1}{4}$.
Berlin Wechsel	105.	Nordwestbahn 230.
Ammerger	87 $\frac{1}{4}$.	Östn.-Westn. Zoose 98 $\frac{1}{4}$.
Abenzer	118 $\frac{1}{4}$.	Deutsche Vereinsbank 128.
Altfr.	92 $\frac{1}{4}$.	Ital.-Deutsche Bank 106.
Altemer	103 $\frac{1}{4}$.	Weininger Credit —.
Altfrankfurter 94 $\frac{1}{4}$.		Citibank-Westbahn 256.
Altfr. Creditanst 359 $\frac{1}{4}$.		Bayer. Militär-Bnk. 106 $\frac{1}{4}$.
— 8000 Zoose 90 $\frac{1}{4}$.		Öffentliche Auftragsbahnen —.
— Silberrente 62 $\frac{1}{4}$.		Frank. Rente viele —.
Altfr. Hyp.-Wandr. 36.		— leere —.
Altfr.-Franz. Staatsh. 418.		Deutsch.-Ost. Bank 117.
do. neue 259.		Poly. Vereinsbh. 107 $\frac{1}{4}$.
alljähr. 271 $\frac{1}{4}$.		Provinzial-Disconto 140.
armst. Bank 473.		Central-Bank —.
Amberbach 219.		Urthleiter Bank —.
Braunschweig Wechsler-Bank 109.		St. Gotthards-
Bahn —.		

Wien, 13. Februar (Fortsetzung).
 österr. Staatsbahn 402.—, Russ.-Austrian-Bahn 369.—.
 österr. Credit 349.40. Galizier 263.—.
 Lomb. 211.26. Unionsbahn 300.—.
 österr. 1860er Poste 103.—, Napoleonbahn 9.02½.
 Franco-Austrian-Bahn 136.—, Nordwestbahn —.—.
 Preimer Wechselbahn 284.—.

Tendenz: Hauffe.

Leverpool, 13. Februar. (Baumwollseimarkt.)
Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Preise

schwächer. Import 27,000 Gallen, davon 12000 Gallen
Spanien und 5000 Gallen Indien.

Amerikanische und 5000 Ballon-Indische.

Berliner Produktions-Wörter, 13. Februar. Preis je o

— G., per diesen Wkn. — G., pr. Grifflj. 79 $\frac{1}{4}$, ●
G., pr. Grifflj. 79 $\frac{1}{4}$, ●

Kündigt: —. Waggons loco $55\frac{1}{2}$ S., pr. d. R. 55 S.
pr. Frühjahr $55\frac{1}{2}$ S., Med.-Quar: $56\frac{1}{4}$ S., Juni-Qual:

56% o. Rührung: 4. Tendenz: still. Spiritus: 6

Inco 23 Thir. 14 Sgt., pt. b. 90. 23 Thir. 11 Sgt.,
pt. 9th Inf. 23 Thir. 20 Sgt., 9th - 9th 23 Thir.

21 Sept., pt. June-Jull 28 This 26 Sept., July

August 24 Elfr. 1 Sgt., R: - . Umbrella: left.
Wibbel Loco 25 Elfr. 8 Sgt. pr. b. MR. 28 Elfr.

6 Sgt., pt. Frühjahr 28 Mtr. 16 Sgt., pt. Mai-

Juni 28 Thlr 12 Sgt., pr. Juni-Juli — Thlr. — Sgt.,
September-October 26 Thlr 3 Sgt. Rüstung —.

Tendenz: still. — Sojet pr. Febr. 47 •, pr. Stilh-

Telegraphische Depeschen

Berlin, 13. Februar. (Abgeordnetenkundige Zeitung.)
Schlußberatung des Schulaufsichts-Gesetzes. Der
Kultusminister erklärt, die Regierung habe sich
dagegen die Absicht, evangelische Geistliche in den
Schulinspektorstellen zu lassen, weil dieselben
bisher keine Uebergriffe herausgenommen haben
sollten; indeß im Websete der evangelischen Ge-
istlichen Konfekte ausbrechen wie im katholischen
Fogt, so werde die Regierung ohne Bedenken
Spitze des Gesetzes auch gegen die evangelischen
Geistlichen fehren. — Fürst Bismarck, das Re-
sultat ergebnend, hebt hervor, daß das Amtesamt
Rauchhaupt (welches die Ernennung der Schu-
linspectoren der Regierung, dagegen die Berufung
der Schulinspectoren der Geistlichkeit zuweist) der
Regierung für den Augenblick gewähre, und
brauche, aber nur für den Augenblick. Der Prä-
sident drückt ferner seine Bewunderung dar-
aus, daß die conservative Partei die Regierung
in dieser Frage nicht unterstütze; die Regierung
beabsichtige jedoch kein Compromiß im Sinne
des Rauchhaupt'schen Amendements, dieselbe sei
zur Annahme des Gesetzes jedes constitutive
Wittel in Anwendung bringen. — Die Generale
Diskussion wird hierauf geschlossen. Das
Schluß der Special-Debatte findet das ge-
Gesetz mit 207 gegen 155 Stimmen Annahme.
Paris, 12. Februar. Remusat erläutert
Commission zur Befreiung des Territoriums,
Deutschen können selbst nach der Befreiung
drei Milliarden die Occupation der sechzig
Departements aufrecht erhalten.
Paris, 12. Februar. Der „France“ be-
sichert, daß, seitdem das Haus Rothschild
Herrn Odets seine eifrigste Mitwirkung bei den
neuesten finanziellen Verhandlungen mit dem
Land gesichert, diese seit einigen Tagen den al-
lebstesten Fortgang nehmen, und daß zur
Einzelheiten darüber abschließlich geheim wirkt,
eine den Vortheil des Staates gefährdende Ein-
richtung zu verhindern.

Angemeldete Fremde.

Kuerbach, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Albrechtshausen u. Frau, Kfm. a. Werden,
 O. St. London.
 Adlerstein, Gutsbel. a. Rutschlau, Hotel St.
 Dresden.
 Auerbach, Händler a. Gotha, O. z. Palmb.
 Lembt, Bödermstr. a. Dresden, Brüll. Hof.
 Averianus, Dr., Stabsarzt u. Sohn aus
 Sternburg, St. Wittenberg.
 Andris, Student a. Halle, O. de Pologne.
 v. Arnim, Officier a. Remberg, O. de Savoie.
 Anselm, Rittergutsbes. a. Potsdam, Thür. O.
 Ackerhausen, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Albrecht, Malzmeinbauer a. Erfurt, g. Sieb.
 Ansdorfer, Pastor a. Klemmingen, und
 Auerbach, Kfm. a. Posen, Brüsseler Hof.
 Axt, Kfm. a. Wittenberg, St. Gotha.
 v. Baumgärtel, Major a. Altenburg,
 Bapstmeister, Hector, und
 Breitfeld n. Ham, Kfm. a. Erla, Hotel de
 Preuße.
 Bernays, Kfm. a. Mainz, O. St. London.
 Betschel, Kfm. a. Remscheid, und
 Beyer, Bödermstr. a. Hof, St. Hamburg.
 Beyer, Baug. a. Gotha, O. z. Nordb. Hof.
 Brandt n. Linden n. Ham, Rittergutsbes.
 a. Beeskow, O. de Savoie.
 Beilmann, Kfm. a. Hamburg, St. Frankf.
 Bembach, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Bösmann, Chemiker a. Tigray, Brüll. Hof.
 Berger, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Bernhold, Frau Privat. a. Leisnig.
 Bennett, Frau Privat. a. Dresden,
 Böttger, Kfm.,
 Bergholt, Brauereibei.,
 Bergholz, Kfm. a. Berßel, und
 Berndorff n. Ham, Heldweibel a. Chemnitz,
 weiser Schwan.
 Baldwin n. Frau, Rent. a. New-York.
 Behrend n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, und
 Blüthen, Rittergutsbes. auf Alt-Döbern,
 Hotel Haussle.
 v. Beninghaus, Officier a. Remberg, Hotel
 de Savoie.
 Bachmann, Landw. a. Alsfeld, Würzburger. O.
 Becher, Major a. Limbach, Thüringer Hof.
 Beihmann, Wühlenbel. a. Erfurt, Tiger.
 Beyer, Kfm. a. Chemnitz und
 Barth n. Frau, Kfm. a. Torgau, Lebe's O.
 Bitterheimer, Kfm. a. Wittenberg, O. de Preuße.
 Bachmann, Landwirt a. Hornburg, und
 Berbige, Habt. a. Salitz, goldnes Sieb.
 Barthold, Unterofiz. a. Rohrheim, St. Frankf.
 Blumann a. Chemnitz und
 Becker a. Prog. Kfm., Müller's Hotel.
 Bianchi n. Frau, Kfm. a. Radebeul, Hotel
 z. Palmbaum.
 Brandner a. Berlin,
 Boje, Rent. a. Wien,
 Bechert a. Berlin,
 Baum a. Mainz,
 Babowitsch a. Odessa,
 Besser n. Frau a. Altenburg und
 Berndt a. Berlin, Kfm., St. Hamburg.
 Bernstein, Kfm. a. Hamburg, St. Berlin.
 Bernau, Rent. a. Dresden, O. de Preuße.
 v. Cziliowicz, Freitau a. Altenburg, Hotel
 z. Magdeburger Bahnhof.
 Cohn, Kfm. a. Eisenburg, Tiger.
 Chrambach, Rent. a. Dresden, Hotel Haussle.
 Chur n. Frau, Kfm. a. Augsburg, Hotel
 de Savoie.
 Carlo, Kfm. a. Döbeln, St. Hamburg.
 Claus, Bauunternehmer a. Milgen, g. Sieb.
 Dull, Kfm. a. Sittainen, O. de Pologne
 Dieck, Fräulein, Modistin und Mittmeilda,
 Würzburger Hof.
 Dinkler, Kfm. a. Ilmenau, Lebe's Hotel.
 Dennis n. Frau, Rent. a. New-York, Hotel
 de Preuße.
 Drey, Baar. a. Magdeburg, weiser Schwan.
 Döller, Bischermstr. a. Reichenbach, Stadt
 Wittenberg.
 Damet a. Berlin und
 Diez a. Dresden, Kfm., Müller's Hotel.
 Domus, Kfm. a. Berlin, Hotel Haussle.
 Döltel a. Cunnersdorf nad
 Dippmann n. Frau aus Chemnitz, Kfm.
 St. Hamburg.
 Drechsler, Landw. a. Reichenbrand, g. Sieb.
 Danzelmann a. Dresden und
 Dörfer a. Chemnitz, Kfm., O. z. Palmb.
 Efort, Fräulein, Privat. a. Dresden, Stadt
 Wittenberg.
 Eittel, Det. a. Schönleina, Münchner Hof.
 Eyller, Kfm. a. Hildburghausen, St. Hamb.
 Euelmann, Kfm. a. Buchholz, O. de Preuße.
 v. Eichard, Officier a. Remberg, O. de Savoie.
 v. Engels, Officier a. Remberg, O. de Savoie.
 Eichler n. Frau, Hotelier a. Döbeln, St. Hamb.
 Ernsth, Lehrer a. Würgeln, goldnes Sieb.
 Chris, Det.-Asp. a. Riesa, St. Gotha.
 Elb, Rent. a. Dresden, Müller's Hotel.
 Ertlich, Kfm. a. Auerwitz, O. z. Palmb.
 Engelmann, Bödermstr. a. Gera, Brüll. O.
 Ettel, Privat. a. Grosschen, Bamb. Hof.
 Freitag, Habt. a. Wilsau, Münchner Hof.
 Friedländer a. Frankfurt a. M. und
 Füchter a. Hamburg, Kfm., St. Frankfurt.
 Frankenherw, Kfm. a. Fürth, O. z. Palmb.
 Haustein, Kfm. a. Löben, O. St. Dresden.
 v. Friederici, Frau Justizraath a. Großschoppa,
 O. de Preuße.
 Fröhlich, Kfm. a. Gotha, O. St. London.
 Flanotte, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Berliner
 Bahnhof.
 Hecht, Techniker a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
 Friedrich, Frau Privat. a. Schönbeck,
 Friedrich, Major a. Jena.
 Fleischling n. Frau, Biegaleibei. a. Zwidau, u.
 Kator, Student a. Halle, weiser Schwan.
 Fleischhauer a. Edderberga,
 Hauser a. Freiburg und
 Heller a. Laufahl, Habt., Thüringer Hof.
 Franz, Bauunternehmer a. Chemnitz, Würz-
 mer Hof.
 Greifberg, Kfm. a. Berlin, und
 Hall, Baumstr. a. Gera, O. de Russie.
 Graulowsky a. Berlin und
 Graupe a. Hörlitz, Kfm., St. Hamburg
 Feierabend, Kfm. a. Hamm, goldnes Sieb.
 Gicomus, Dr. med. a. Dresden, St. Gotha.
 Gläser, Kfm. a. Nöthnitz, und
 Guchs, Kfm. a. Halle, Brüsseler Hof.
 Freitag, Det. a. Magdeburg, St. Orient.
 Geschheimer, Kfm. a. Wittenberg, O. z. Palmb.
 v. Clemming, Graf n. Frau u. Jungfer a.
 Crosen, O. de Savoie.
 Grottiendick, Kfm. a. Bremen, O. z. Palmb.
 Grube, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Grillo, Jag. a. Reichenbach, O. z. Berliner
 Bahnhof.
 Gebhardt, Kfm. a. Halle, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Geunert, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Golde, Künstler a. Dresden, und
 Grund, Gebt. Habt. a. Buchholz, O. de Preuße.
 Gerich, Frau Privat. a. Dresden, w. Schwan.
 Geißl, Peter a. Oberalba, und
 Günther n. Frau, Kfm. a. Dresden, Thür. Hof.
 Grothe, Kfm. a. Dresden, O. de Savoie.
 Große, Fräulein a. Ueffeln, und
 Günther, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
 Gerold, Buchdrucker a. Pöhlitz, und
 Gladner, Frau Rent. n. Tochter a. Witten-
 berg, Tiger.
 Geedeste n. Frau, Habt. a. Gera, O. de Preuße.
 Grotter, Biegaleibei. a. Wehlitz, g. Sieb.
 Graupner, Rent. a. Bischopan, und
 Günther, Gutsbes. a. Zwickendorf, Wülf. O.
 Gräßner n. Frau, Kfm. a. Saubach, Hotel
 z. Palmbaum.
 Grätschen, Gutsbel., und
 Graichen, Kfm. a. Hartmannsdorf, Brüll. O.
 v. Gablenz, Ober. a. Grimma, O. de Savoie.
 Hanisch a. Magdeburg und
 Herrmann a. Gera, Oberröde, Würz. Hof.
 Herwig, Kfm. a. Cassel, St. Frankfurt.
 v. Hansen, Major z. D. a. Halle, Hotel
 de Savoie.

Huldt, Herr a. Glauchau, H. de Prusse.	Rib
Herzberg, Kfm. a. Berlin, H. St. London.	Rib
Hüsing, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.	Ric
Hoge, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhoft.	Rod
Hulke, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.	Rod
Hontel, Apotheker a. Frankenhausen, Hotel z. Palmbaum.	Ron
Hantz n. Frau, Kfm. a. Dresden, Wünchner Hof	Ron
Haniel, Referendar a. Ronneburg, und	Ron
Haberland n. Frau, Rent. aus Wittenberg,	Ron
Hotel de Prusse.	Ron
Hörnig, Kupferschmiedemstr. a. Stolzen, n.	Ron
Hoy, Dr., Realchul Lehrer a. Döbeln, weißer	Ron
Schwan.	Ron
Hoote, Wühlenbeß a. Oppurg, und	Ron
Höder, Stellmachermeister a. Zella, Stadt	Ron
Braunschweig.	Ron
Hirsch, Kfm. a. Manchester, H. de Baviere.	Ron
Herman, Kfm. a. Dresden, Ränchner Hof.	Ron
Hoffmann, Del. a. Buttsfeld, und	Ron
Herschut, Landw. a. Ronnewitz, Thür. Hof.	Ron
Hempisch, Bergkir. a. Leipzig, Tiger z. Schenke, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.	Ron
Hohmann, Kfm. a. Eisleben, St. Berlin.	Ron
Hoffmann, Architekt a. Berlin, g. Sieb.	Ron
Hottenrot, Bürgermeister a. Magdeburg,	Ron
Hole a. Weimar und	Ron
Hollmuth a. Nürnberg, Käste, St. Frankfurt.	Ron
Herte, Kfm. a. Friedberg, St. Oranienbad.	Ron
v. Huber, Landw. a. Halle, Brüsseler Hof.	Ron
Hofmann, Webermeister a. Olbernhau, und	Ron
Hannibal, Wühlenbeß a. Damitz, Bam. H.	Ron
Hennig, Hotelier a. Greiz, St. Gotha.	Ron
Jacobi, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.	Ron
Jacobson, Kfm. a. Schenack, und	Ron
Jentsch, Frau Privat u. Tochter a. Dresden, H. i. Nordb. Hof.	Ron
Joedike, Kfm. a. Frankenberg, St. Hamb.	Ron
Jacobs, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.	Ron
Jünger, Banq. a. Berlin, Hotel Hanffé.	Ron
Junk, Gräfeur a. Halle, St. Braunschweig	Ron
Jordan, Ing a. Rumburg, Stadt Berlin.	Ron
Jungmann, Gutsbes. a. Naessendorf,	Ron
Jäger, Kfm. a. Dresden, und	Ron
Jahn, Landw. a. Sallitz, goldenes Sieb.	Ron
Jordan, Landw. a. Hammendorf, Küll. Hotel.	Ron
Kreh, Kfm. a. Berlin, und	Ron
Kate, Oberin p. a. Chemnitz, St. Hamburg.	Ron
Rauhmann a. Wien und	Ron
Roch a. Berlin, Käste, Hotel St. London.	Ron
v. Rosslag, Major a. D. a. Weihenstädt, u.	Ron
Roch, Rittergutsbes. o. Küßhardt, H. de Baviere.	Ron
Rindt, Vorsteherähnlich a. Bornia, und	Ron
Rasche, Frau Privat. u. Tochter a. Elster, Wünschener Hof.	Ron
Rindshuber, Kfm. a. Ansbach, H. z. Palmb.	Ron
Kroll n. Frau Kfm. a. Berlin, und	Ron
Kummel, Frau Privat. a. Torgau, Lebe's H.	Ron
Kelling n. Frau, Ing. a. Dresden, Stadt	Ron
Nürnberg.	Ron
Röhn, Student.	Ron
König, Fräui. Rent. a. Halle, und	Ron
Knothe, Städteleiter a. Sprottau, Hotel	Ron
de Pologne.	Ron
Röhler n. Frau, Kfm. a. Magdeburg,	Ron
Lebe's Hotel.	Ron
Rausch n. Fam., Kfm. a. Magdeburg, weißer	Ron
Schwan.	Ron
v. Rosslag, Rittermeister a. Merseburg, H. Hanffé.	Ron
Rödig, Kfm. a. Apolda, St. Braunschweig.	Ron
Ronit, Kfm. a. Gera, Ränchner Hof.	Ron
Roch, Ing. a. Magdeburg,	Ron
Reit a. Tisfeld,	Ron
Ruhn a. Mainz, Käste, und	Ron
Rust, Bürgermeister a. Stötternhain, Stadt	Ron
Frankfurt.	Ron
Röschke a. Dresden und	Ron
Röder a. Berlin, Käste, Brüsseler Hof.	Ron
Ruppings n. Frau, Kfm. a. Bonn, und	Ron
Röming, Baumeister a. Berlin, H. a. Palmb.	Ron
Ruske n. Frau, Kfm. a. Freiburg.	Ron
Rürzel, Einj.-Greif. a. Dresden, und	Ron
Rühmert, Rümmerer a. Kirchberg, Krft. H.	Ron